



Konjunkturbericht

III. Quartal 2020

Standortpolitik



Industrie- und Handelskammer
Halle-Dessau

www.halle.ihk.de

Ergebnisse der 118. IHK-Konjunkturumfrage

118. Konjunkturbericht

3. Quartal 2020

IHK: Erholung spürbar

- 1. Industrie: fasst wieder Tritt**
- 2. Baugewerbe: Lage (noch) gut – Ausblick skeptisch**
- 3. Dienstleistungen: gespaltene Konjunktur**
- 4. Handel: Entspannung**
- 5. Verkehrsgewerbe: Im Schrittempo aus dem Tunnel**

Halle (Saale), 14. Oktober 2020

Konjunktur 3/2020

Erholung spürbar

Nach dem Konjunkturreinbruch im Zuge der Corona-Krise im ausgehenden ersten Quartal des Jahres gibt es im aktuellen dritten Quartal 2020 spürbare Zeichen der Erholung. Nachdem im zweiten Quartal die Geschäftserwartungen aufgeheitert hatten, erholt sich jetzt auch die Geschäftslage.



Das Geschäftsklima im südlichen Sachsen-Anhalt legt damit zu und klettert wieder über die Nulllinie. Dabei findet die Erholung zwar langsam, aber in einer erfreulichen Breite statt. Bis auf das eine Seitwärtsbewegung vollziehende Baugewerbe verbessert sich das Geschäftsklima gegenüber dem Vorquartal in allen Branchenbereichen. Auch liegen jetzt wieder vier von fünf Branchengruppen per Saldo in ihrer Klimabewertung oberhalb der Nulllinie. Die Krise ist damit zwar noch nicht abgehakt - der überwiegende Teil der Unternehmen konnte die Schwierigkeiten aber - wenn auch mit schmerzhaften Einbußen - bisher überwinden.

Leider gilt das aber nicht für alle Teile der Wirtschaft: Noch immer sind insbesondere Unternehmen, die eng mit Menschen in Kontakt kommen, deutlich eingeschränkt.

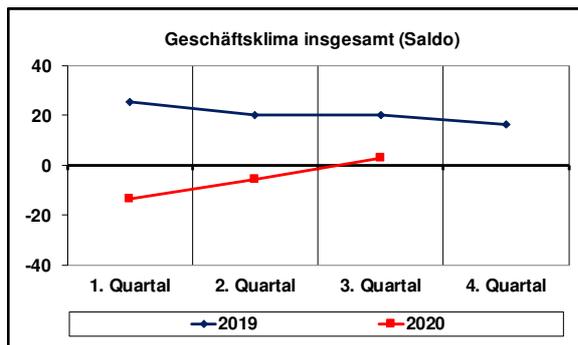
Im Bereich der Dienstleistungen führt das aktuell zu einer gespaltenen Konjunktorentwicklung. Hier - wie auch im Gastgewerbe oder dem Verkehr - sorgen die Hygienemaßnahmen weiterhin für deutliche Einschränkungen bei einem nicht geringen Teil der Unternehmen. Angesichts weiterer Ansteckungen dürfte dies vermutlich noch für eine geraume Zeit so bleiben.

Die Berechnungen des Bruttoinlandsproduktes für das erste Halbjahr 2020 weisen für Sachsen-Anhalt einen Rückgang um real 5,2 Prozent aus. Damit fällt der Einbruch etwas geringer aus als für die ostdeutschen Flächenländer insgesamt (-5,8 Prozent) und die Bundesrepublik in Gänze (-6,6 Prozent). Auch wenn dabei die endgültige Bilanz noch nicht gezogen werden kann, bleibt festzustellen, dass sich die regionale Wirtschaft in der Krise als relativ robust gezeigt hat. Dabei geholfen haben gewiss auch die schnellen und umfassenden staatlichen Hilfsmaßnahmen.

Sobald die Krisensituation überwunden sein wird, werden die staatlichen Hilfsmaßnahmen aber auslaufen (müssen). Krisenhilfen sollten auf Krisenzeiten beschränkt bleiben - das schließt auch aktuell eine staatliche Hilfe z.B. in den weiterhin betroffenen Branchen nicht aus. Wenn jedoch Maßnahmen wie die Insolvenzaussetzung und das Kurzarbeitergeld zu lange bestehen blieben, könnten sie notwendige Anpassungen verhindern und damit zukünftiges Wachstum hemmen.

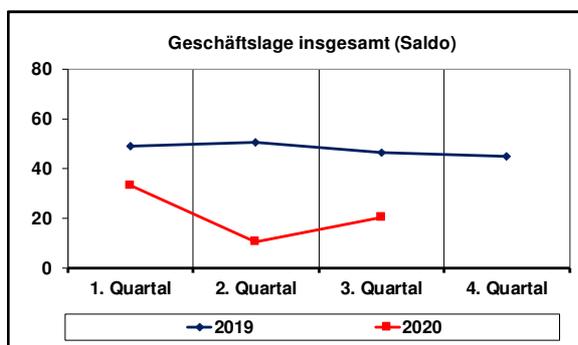
Konjunkturklima erholt sich weiter

Der Geschäftsklimaindex steigt mit aktuell 2,7 Punkten wieder über die Nulllinie, nachdem er in den letzten beiden Quartalen ein negatives Vorzeichen hatte. Gegenüber dem Vorjahresquartal bleibt aber ein deutlicher Rückstand, der zeigt, wie groß der Einfluss der Corona-Krise noch immer ist.



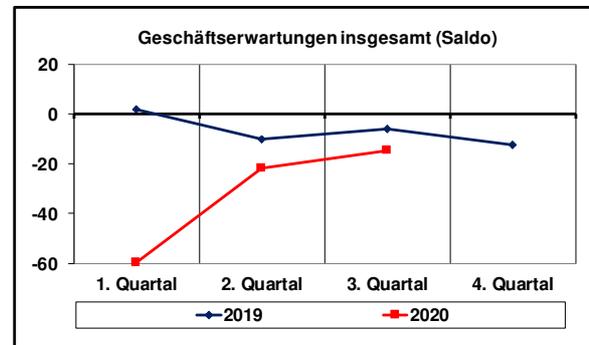
Geschäftslage stabilisiert

Die Geschäftslage über alle Branchen steigt aktuell auf 20,1 Prozentpunkte an. Gegenüber dem Vorquartal bedeutet dies eine Verdopplung. An der Lageaufhellung sind aktuell alle Branchengruppen beteiligt - am stärksten die Industrie und das Verkehrsgewerbe.



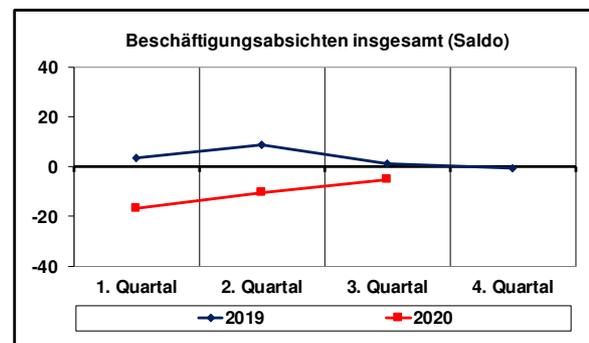
Erwartungen stabil

Bei den Geschäftserwartungen mit einem Saldowert von -14,7 Prozentpunkten schreitet die Erholung ebenfalls voran, auch wenn der Erwartungssaldo in allen Branchengruppen negativ ist und damit die Skepsis grundsätzlich noch überwiegt. Für die aktuellen Verbesserungen gegenüber dem Vorquartal sorgen Industrie, Handel und Verkehr. Das Dienstleistungsgewerbe ist weitgehend unverändert, das Baugewerbe sogar etwas pessimistischer.



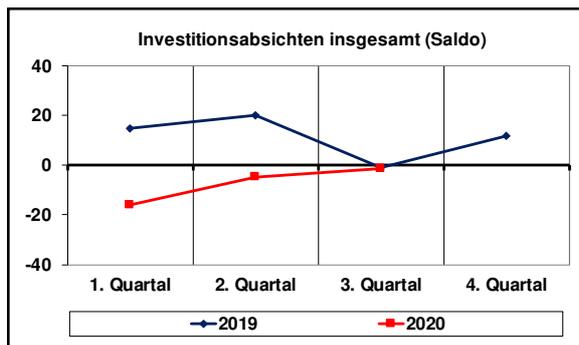
Beschäftigungspläne weiter verbessert

Auch bei den Beschäftigungsplanungen gibt es aktuell eine weitere Verbesserung auf nun -5,4 Prozentpunkte im Saldo. Wie bei den Geschäftserwartungen sorgen Industrie, Handel und Verkehr für Aufhellungen. Insgesamt bleibt die Zurückhaltung aber bestehen.



Investitionspläne stabil

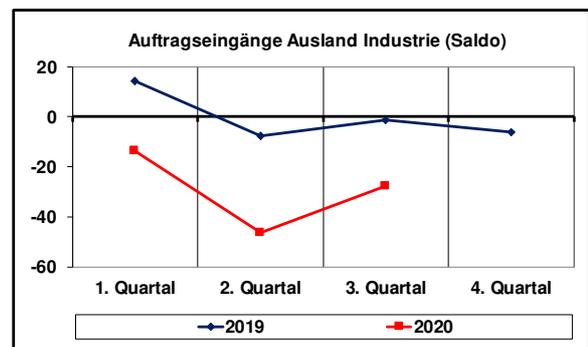
Auch die Investitionsabsichten verbessern sich gegenüber dem Vorquartal noch weiter. Mit -1,4 Prozentpunkten sind sie nahezu ausgeglichen und lassen eine stabile Investitionstätigkeit erwarten. Diese Normalisierung ist zwar erfreulich, überdeckt aber die große Lücke, die in den vergangenen beiden Quartalen entstanden ist. Eine Stabilisierung auf niedrigem Niveau bedeutet eben zunächst einmal nur, dass die Verunsicherung zurückgegangen ist; so erfreulich dies auch ist, neue Zuversicht bedeutet dies noch nicht. Und in der Tat: Neue Zuversicht zeigt sich nur langsam.



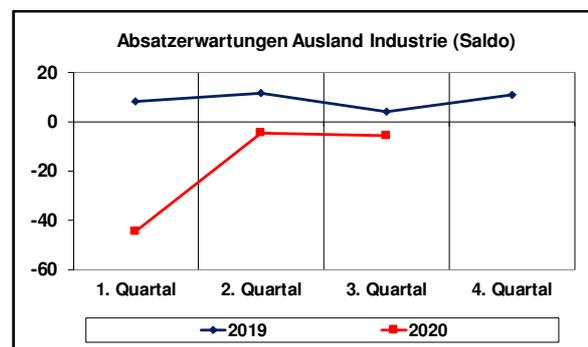
Risiken beim Export bleiben bestehen

Da die Covid19-Virusinfektion weltweit die ökonomische Aktivität noch erheblich beeinträchtigt, bleibt der Auslandsabsatz ein Unsicherheitsfaktor. Unter den Industrieunternehmen sehen 22 Prozent eine abnehmende Auslandsnachfrage als Risiko für die eigene Entwicklung in den kommenden 12 Monaten.

Die Auftragseingänge aus dem Ausland in der Industrie sind aktuell im dritten Quartal mit -27,7 Prozentpunkten weiter rückläufig, wenn auch nicht mehr so stark wie noch im Vorquartal.

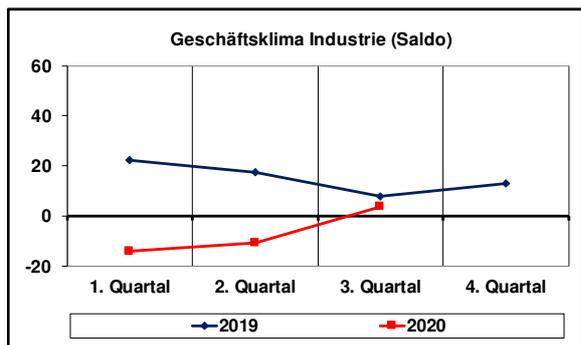


Die Absatzerwartungen ins Ausland bleiben dabei weiterhin leicht pessimistisch mit im Saldo -5,9 Prozentpunkten.

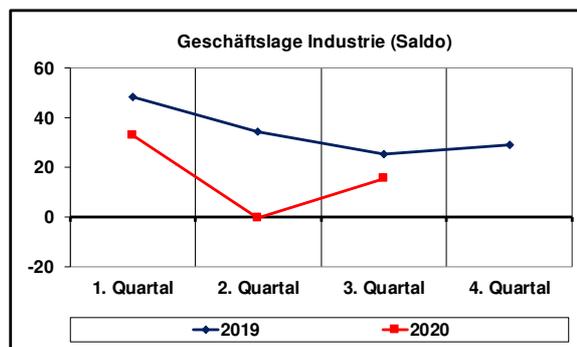


Industrie fasst wieder Tritt

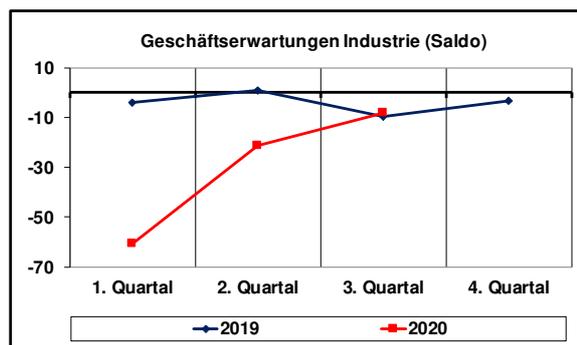
Das Geschäftsklima in der Industrie steigt aktuell deutlich an. Mit 3,6 Punkten liegt es per Saldo sogar wieder im positiven Bereich. Damit holt die Branche die etwas zögerliche Entwicklung des letzten Quartals wieder auf und trägt ein gutes Stück zur Erholung der Gesamtwirtschaft bei.



Die Geschäftslage für das dritte Quartal kann sich von dem Einbruch bis unter die Nulllinie im Vorquartal erholen und liegt jetzt mit 15,2 Prozentpunkten solide im Plus und damit nur noch moderat unter dem Wert des Vorjahresquartals. Dahinter stehen deutliche Verbesserungen bei der Gewinnlage und der Umsatzlage. Die Bewertung der Auftragseingänge aus dem In- und Ausland verbessert sich zwar auch, hier sind die Salden aber weiterhin negativ. Der Auslastungsgrad liegt mit 79,3 Prozent über dem Wert des Vorquartals. Ein Fünftel empfinden ihren Lagerbestand dennoch als zu groß.



Die Geschäftserwartungen erholen sich dabei weiter: Mit -8,1 Prozentpunkten sind sie deutlich weniger pessimistisch als in den vergangenen beiden Quartalen. Die Aussichten der Industrieunternehmen entsprechen in etwa dem Vorjahresniveau. Nur noch rund ein Fünftel der Unternehmen gehen dabei von einer ungünstigeren Entwicklung in den kommenden Monaten aus.

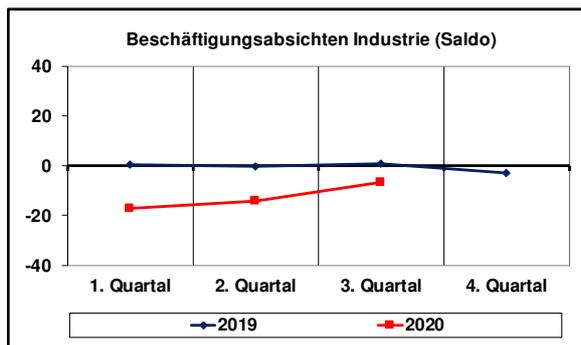


Dabei rechnen die Industrieunternehmen damit, dass die Rückgänge beim Absatz weitgehend beendet sind. Für den Absatz in die Region wird in den nächsten Monaten eine stabile Entwicklung erwartet, in die alten Bundesländer und das Ausland mit nur noch geringen Rückgängen.

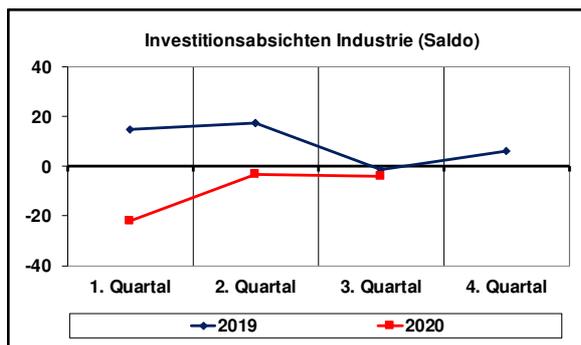
Eine Rückkehr zum Vorkrisenniveau bei den laufenden Geschäften geben im aktuellen Quartal nun schon rund 30 Prozent an. Bei den übrigen Befragten hat sich die Normalisierung aber zum Teil etwas

nach hinten verschoben: Rund 51 Prozent erwarten diese für das Jahr 2021 und 10 Prozent für 2022 oder später.

Die Beschäftigungsabsichten in der Industrie verbessern sich ebenfalls, auch wenn sie mit -6,6 Prozentpunkten im Saldo noch mehrheitlich von Zurückhaltung geprägt sind.



Die Investitionsabsichten, welche sich bereits im Vorquartal wieder stark erholt hatten, bleiben mit -4,2 Prozentpunkten aktuell auf leicht negativem Niveau konstant. Dabei gewinnen auch wieder expansive Motive (Innovation, Kapazitätserweiterung) leicht an Bedeutung.



Die Entwicklung der Untergruppen innerhalb der Industrie verläuft aktuell unterschiedlich:

Bei den **Vorleistungsgüterproduzenten**, die den größten Anteil der regionalen Industrie ausmachen, steigt das Geschäfts-

klima deutlich auf -4,8 Punkte an und liegt somit auf Vorjahresniveau. Eine leicht verbesserte Geschäftslage bei weiterhin angespannter Auftragsituation wird begleitet von deutlich aufgehellten Geschäftserwartungen. Diese sind im Saldo ausgeglichen und es werden Absatzsteigerungen für die kommenden Monate erwartet. Beschäftigungs- und Investitionsplanungen sind entsprechend verbessert.

Bei den **Investitionsgüterproduzenten** ist das Bild ähnlich, allerdings weiterhin auf einem niedrigeren Niveau. Das Geschäftsklima verbessert sich auf -17,7 Punkte. Dahinter stehen Verbesserungen von Lage und Erwartungen in ungefähr gleichem Ausmaß. Das bedeutet, dass die akuten Probleme zwar etwas zurückgehen, die Geschäfte aber noch weit vom Vorkrisenniveau entfernt sind. Insbesondere die Absatzerwartungen bleiben mehrheitlich negativ. Das ist angesichts der weltweiten Investitionszurückhaltung nicht verwunderlich. Der Absatz von Investitionsgütern wie Fahrzeugen, Maschinen oder elektronischen Erzeugnissen erholt sich nur langsam.

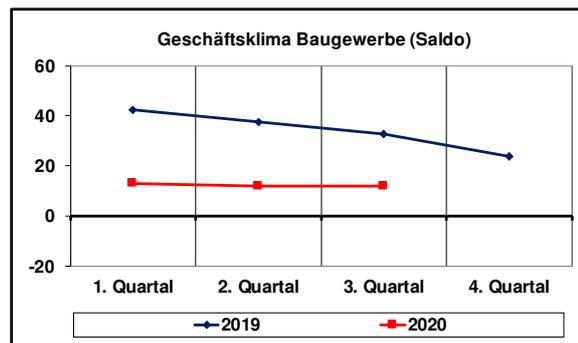
Bei den Produzenten von **Ver- und Gebrauchsgütern** gibt es eine etwas andere Entwicklung: Das Geschäftsklima hier war kaum von der Corona-Krise betroffen - teilweise hat dieser Industriebereich sogar eine erhöhte Nachfrage z.B. im Ernährungsgewerbe erfahren. Dieser Effekt läuft mit zunehmender Normalisierung immer stärker aus. Der Geschäftsklimaindikator sinkt auf 12,8 Punkte ab. Eine

unverändert gute Geschäftslage wird dadurch aktuell von pessimistischen Erwartungen begleitet, die von mehrheitlich sinkenden Absätzen ausgehen.

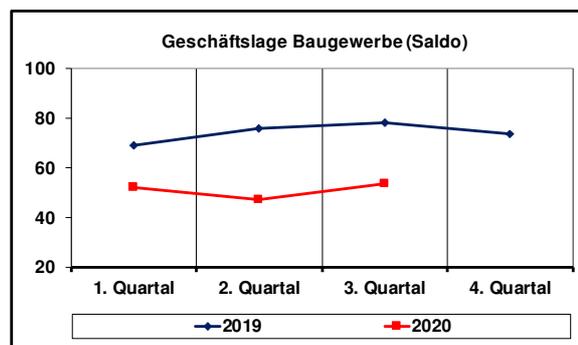
Die Industriestatistik im IHK-Bezirk weist für die Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Januar bis Juni 2020 durchschnittlich 344 Betriebe mit 58.355 Beschäftigten aus. Der Gesamtumsatz sank gegenüber dem Vorjahreszeitraum bereits stark um 8,9 Prozent auf 11,55 Mrd. Euro ab, der Auslandsumsatz sogar um 13,1 Prozent auf 3,33 Mrd. Euro. Die Exportquote ging damit auf 28,8 Prozent zurück. Die größten Rückgänge im ersten Halbjahr verzeichneten dabei die Metallerzeugung und -bearbeitung (-25,4 Prozent), die Herstellung von Metallerzeugnissen (-13,0 Prozent) und die Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (-12,4 Prozent). Aber auch die regional wichtige chemische Industrie hatte deutliche Einbußen (-10,9 Prozent) zu verzeichnen. Umsatzzuwächse gab es dagegen bei der Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln (plus 13,5 Prozent) und einigen anderen Gütern wie z.B. Druckerzeugnissen, Holzwaren oder Glaswaren.

Baugewerbe: Lage (noch) gut - Ausblick skeptisch

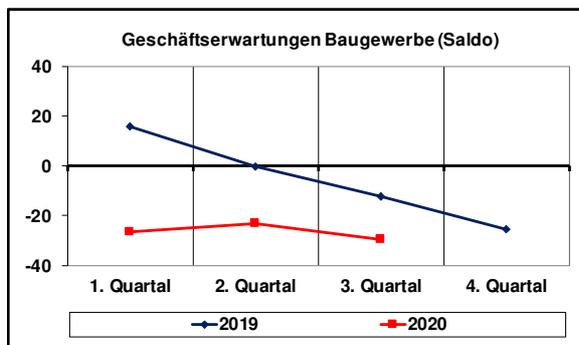
Das Geschäftsklima im Baugewerbe bleibt mit 11,8 Punkten gegenüber dem Vorquartal praktisch konstant. Nach wie vor sind krisenhafte Auswirkungen im Baugewerbe gering, der Ausblick aber dennoch skeptisch.



Die Geschäftslage hält mit 53,3 Prozentpunkten weiterhin das Niveau des Vorquartals. Zwar sind Gewinne, Auftragseingänge und Umsätze erneut per Saldo zurückgegangen - angesichts eines soliden Auftragspolsters gibt es aber bisher wenig Anlass zur Sorge. Fast 80 Prozent der Bauunternehmen sind mit ihrem Auftragsbestand noch immer zufrieden, die Reichweite liegt mit 12,4 Wochen auf Vorjahresniveau. Drei Viertel der Unternehmen empfinden zudem die aktuell erzielbaren Baupreise als kostendeckend.

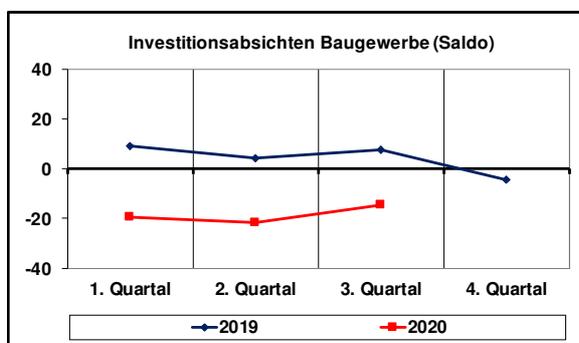


Die Geschäftserwartungen dagegen sind mit -29,7 Prozentpunkten weiterhin erstaunlich pessimistisch, gegenüber dem Vorquartal haben sie sich sogar leicht verschlechtert. Es wird weiterhin mit tendenziell sinkenden Umsätzen gerechnet.

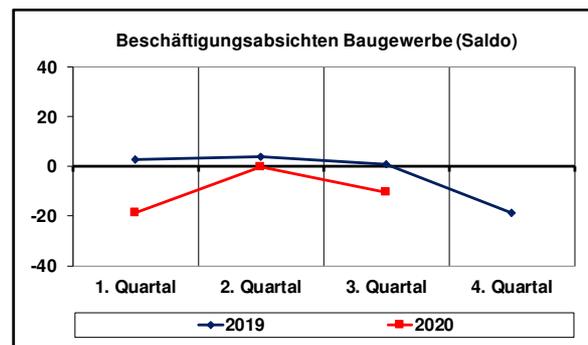


Das ist angesichts der Einbußen in wichtigen Kundenbranchen, einem unsichereren Arbeitsmarkt und den hohen Belastungen der öffentlichen Haushalte zwar verständlich, drückt aber angesichts der aktuell noch guten Lage eher eine mittel- bis langfristige Sorge aus.

Diese allgemeine Skepsis zeigt sich auch bei den konkreten Zukunftsplänen der Bauunternehmen: Die Investitionspläne erholen sich kaum von ihrem schlechten Niveau der vergangenen zwei Quartale, sie bleiben mit -14,6 Prozentpunkten relativ pessimistisch.



Die Beschäftigungsabsichten sind ebenfalls eher von Vorsicht geprägt: Mit einem Saldo von -10,6 Prozentpunkten liegen sie unter den Werten des Vor- und des Vorjahresquartals. Gleichzeitig stellt noch immer der Fachkräftemangel für die Bauunternehmen ein Risiko für ihre Entwicklung dar.



Zwischen den Untergruppen innerhalb des Baugewerbes gibt es aktuell leichte Unterschiede:

Das Geschäftsklima im **Ausbaugewerbe** steigt auf 22,1 Punkte weiter an; konstante Auftragseingänge und eine weiterhin sehr gute Geschäftslage stützen hier. Die Geschäftserwartungen sind per Saldo leicht negativ, was in etwa dem Niveau des Vor- und Vorjahresquartals entspricht.

Der **Hochbau** urteilt aktuell ähnlich - das Geschäftsklima verbessert sich gegenüber dem Vorquartal. Die Geschäftslage fällt angesichts gesteiger Umsätze außerordentlich positiv aus, die Geschäftserwartungen sind nur noch leicht negativ.

Im **Tief- und Straßenbau** dagegen sinkt das Geschäftsklima aktuell auf -3,8 Punkte ab. Hier werden deutlich rückläufige Auftragseingänge vermeldet - insbesondere aus dem öffentlichen Bau. Dementspre-

chend rechnen die Unternehmen bei noch guter Geschäftslage mit deutlichen Umsatzrückgängen in der Zukunft und äußern einen insgesamt pessimistischen Ausblick.

Entsprechend den moderaten und eher verzögerten Auswirkungen fällt die statistische Bilanz nach wie vor relativ gut aus. Für die Monate Januar bis Juni 2020 verzeichnete das Bauhauptgewerbe im IHK-Bezirk Halle-Dessau bei den 172 Betrieben mit 20 und mehr Beschäftigten eine konstante Beschäftigtenzahl von 8.719 Personen und einen Umsatz von 556,4 Mio. Euro, was ziemlich genau der Summe des Vorjahreszeitraumes entsprach.

Das Ausbaugewerbe mit seinen 112 Betrieben und 5.839 Beschäftigten kann mit 353,1 Mio. Euro im ersten Halbjahr sogar eine Umsatzsteigerung von 8,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum vorweisen.

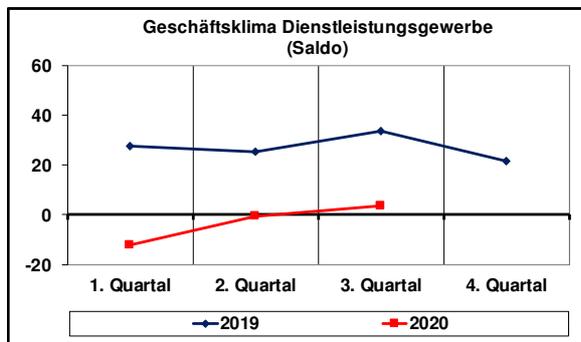
Dienstleistungsgewerbe: gespaltene Konjunktur

Das Dienstleistungsgewerbe ist ein Bereich, der insgesamt sehr stark und auch recht früh von den Eindämmungsmaßnahmen in Folge des Coronavirus betroffen war. Verglichen mit dem immensen Erwartungsschock im ersten Quartal erholt sich die Branche seitdem stetig.

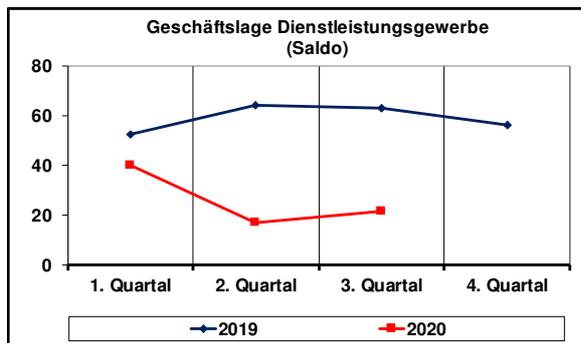
Allerdings können nicht alle Teile des Dienstleistungsgewerbes davon profitieren: Durch die Branchengruppe verläuft eine klare Spaltung hinsichtlich der konjunkturellen Stimmung: Während die Unternehmensdienstleister wieder weitgehend unbeschränkt tätig werden können und von der Erholung der Kundenbranchen profitieren, sind die Anbieter von personenbezogenen Dienstleistungen entweder durch Zurückhaltung der Menschen oder durch behördliche Auflagen weiterhin eingeschränkt. Und da die Perspektive sich ohne medizinische Lösungen wie z.B. wirksame Impfstoffe auch nicht verbessert, bleiben auch die Aussichten unsicher.

Rund die Hälfte der Dienstleister geben aktuell an, im laufenden Geschäft wieder das Vorkrisenniveau erreicht zu haben. Damit fand die Erholung insgesamt etwas schneller statt, als noch im Vorquartal erwartet. Gleichzeitig rechnen rund 14 Prozent damit, dass dies erst 2022 und später erreicht sein wird. Rund 5 Prozent gehen davon aus, dass eine vollständige Erholung niemals stattfinden wird. Auch das zeigt die Spaltung der Dienstleister.

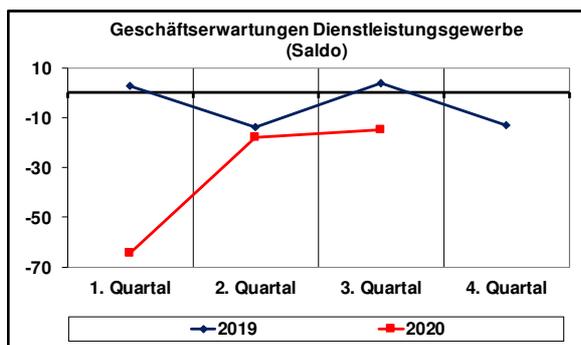
Mit 3,4 Punkten klettert das Geschäftsklima wieder über die Nulllinie - Lage und Erwartungen sind gegenüber dem Vorquartal insgesamt leicht verbessert.



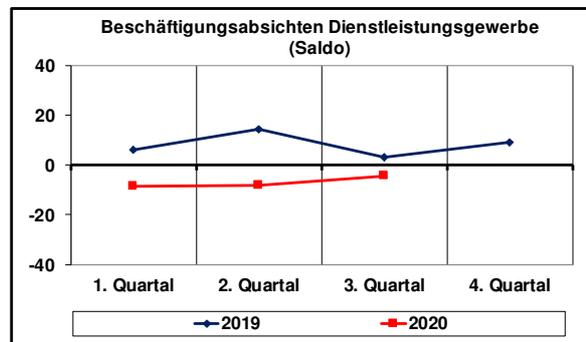
Die Geschäftslage der Dienstleister sinkt nach dem Einbruch im Vorquartal nicht weiter ab, mit 21,6 Prozentpunkten legt sie sogar leicht zu. Verglichen mit dem Vorjahresquartal (63,0 Prozentpunkte) bleibt sie aber noch weit zurück.



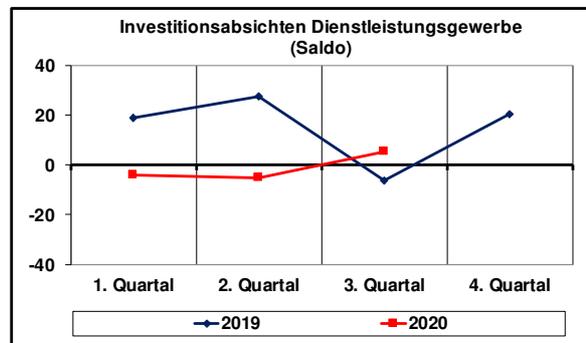
Die Geschäftserwartungen sind ebenfalls nur wenig verändert: Mit -14,8 Prozentpunkten ist man etwas weniger pessimistisch als im Vorquartal.



Diese leichte Verbesserung sieht man auch bei den Beschäftigungsabsichten, die mit -4,5 Prozentpunkten nahezu ausgeglichen sind.



Die Investitionspläne ziehen nach der Zurückhaltung der letzten Quartale wieder etwas an und sind mit 5,3 Prozentpunkten per Saldo positiv. Hier werden zum Teil Investitionen nachgeholt angesichts in Teilen wieder klarerer Zukunftsperspektive. Dazu passt auch, dass der Anteil offensiver Investitionsmotive wieder steigt.



Die beiden Untergruppen der Branche unterscheiden sich aktuell wie schon erläutert deutlich:

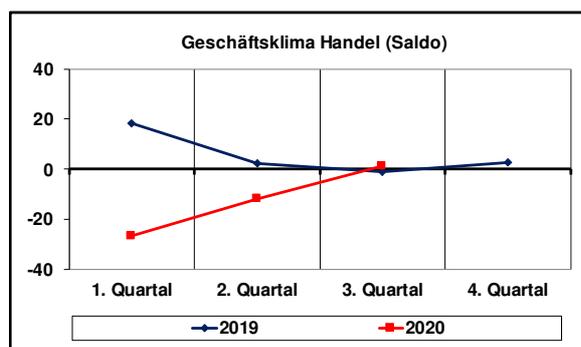
Bei den **unternehmensnahen Dienstleistern** steigt das Geschäftsklima auf 13,0 Punkte an. Dahinter steht eine leichte Verbesserung der Geschäftslage, die bei weitgehend konstanten Umsätzen und Gewinnen im solide positiven Bereich liegt.

Daneben hellen die Geschäftserwartungen erneut auf und sind nur noch moderat im negativen Bereich. Dementsprechend gibt es hier auch zuversichtlichere Planungen bei Beschäftigung und Investitionen.

Bei den **persönlichen Dienstleistern** hingegen trübt das Geschäftsklima weiter ein. Mit -39,6 Punkten ist es so schlecht wie seit 2003 nicht mehr. Angesichts fortgesetzter Einschränkungen bei Veranstaltungen, Messen, Weiterbildung, Kunst, Kultur, Tourismus u.ä. wird mit anhaltenden Umsatzrückgängen gerechnet.

Handel: Entspannung

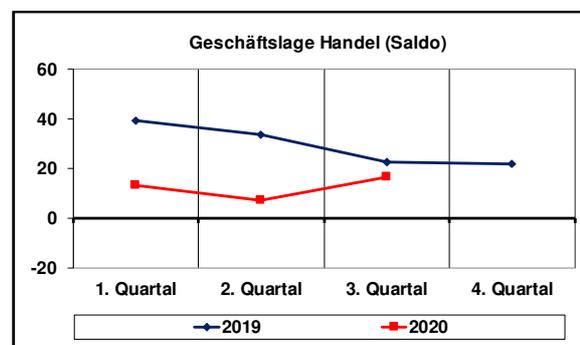
Im Handel, der ebenso wie die Dienstleister stark von den Eindämmungsmaßnahmen betroffen war, normalisiert sich die Situation weiter. Das Geschäftsklima steigt wieder über die Nulllinie und liegt mit 1,2 Punkten sogar auf Vorjahresniveau.



Die Geschäftslage verbessert sich gegenüber dem Vorquartal und ist mit 16,5 Prozentpunkten wieder solide auf positivem Niveau. Nur rund ein Fünftel der Händler beurteilen ihre Geschäftslage aktuell als schlecht. Allerdings bedeutet die aktuelle Entspannung keineswegs, dass die Krise bereits überwunden wäre; so sind die

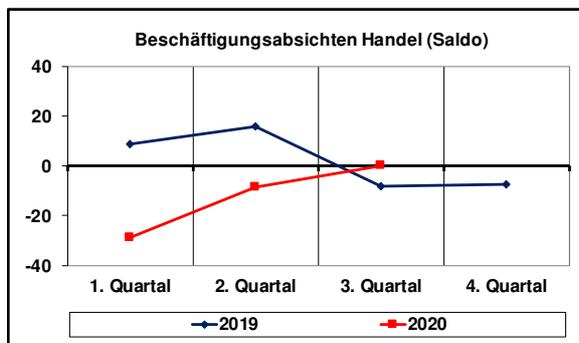
Gewinne und Umsätze per Saldo auch im dritten Quartal gesunken. Das spiegelt die auch hier noch vorhandenen Einschränkungen und Kundenzurückhaltung wider.

Während rund ein Drittel der Händler ihre laufenden Geschäfte wieder auf Vorkrisenniveau sehen, gibt es auch Teile der Branche, die eine mögliche Normalisierung in weiterer Ferne erwarten. So rechnet ein weiteres Drittel erst 2021 damit, gut 15 Prozent erwarten dies erst für 2022 oder noch später.

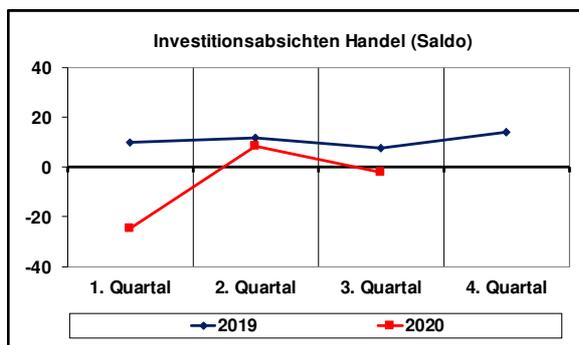


Die Geschäftserwartungen im Handel hellen sich ebenfalls etwas auf. Mit -14,2 Prozentpunkten ist der Pessimismus schon deutlich reduziert. Für die kommenden Monate rechnen die Händler nicht mit weiteren Umsatzrückgängen. Dass diese Erwartungen nicht unbegründet sind, zeigen die aktuellen Umfragen zum Verbrauchervertrauen von HDE und GfK, die eine deutliche Erholung der Konsumneigung andeuten. Sicherlich spielen dabei weiterhin nachholender Konsum und Vorziehkäufe aufgrund der Wieder-Anhebung der Mehrwertsteuer zum 1. Januar 2021 eine Rolle.

Diese erwartete Stabilität zeigt sich auch bei den Planungen der Handelsunternehmen. Die Beschäftigungsabsichten hellen weiter auf und sind mit 0,1 Prozentpunkten ausgeglichen. Damit liegen sie über dem Niveau des Vorjahresquartals.



Die Investitionsplanungen gehen gegenüber dem guten Vorquartalswert wieder leicht zurück, bleiben aber im Saldo mit -2,4 Prozentpunkten nahezu ausgeglichen.



Innerhalb des Handels gibt es einige Unterschiede:

Im **Großhandel** verbessert sich das Geschäftsklima deutlich auf 15,5 Punkte. Die Geschäftslage klettert in einen per Saldo solide positiven Bereich. Die Erholung in den Kundenbranchen der Großhändler ist hier spürbar. Zwar geht man noch von leichten Umsatzrückgängen aus, äußert aber im Saldo ausgeglichene Geschäftserwartungen.

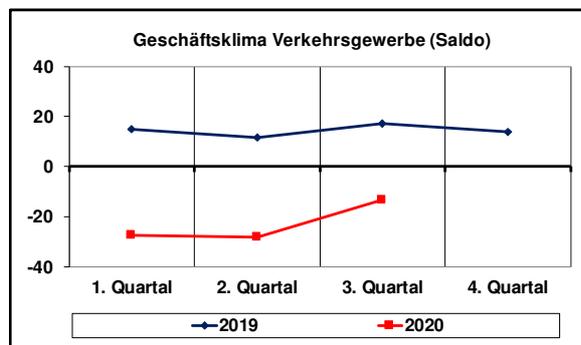
Im **Einzelhandel** steigt das Geschäftsklima ebenfalls an auf aktuell 15,5 Punkte. Bei konstanten Umsätzen und Gewinnen im abgelaufenen Quartal wird eine deutliche Verbesserung der Geschäftslage gemeldet. Diese positive Entwicklung wird auch für die kommenden Monate erwartet. Die Geschäftserwartungen hellen auf und sorgen auch für stabil positive Beschäftigungs- und Investitionspläne.

Der **Kfz-Handel** dagegen setzt sich die Erholung des Vorquartales nicht fort. Angesichts schlechter Umsätze und rückläufiger Gewinne geht die Geschäftslage wieder zurück und die Geschäftserwartungen fallen wieder tiefer in den negativen Bereich. Neben Umsatzrückgängen sorgt vor allem ein Preisverfall für pessimistische Aussichten.

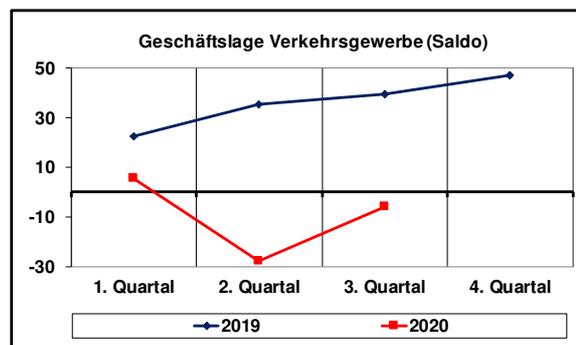
Verkehrsgewerbe: Im Schrittempo aus dem Tunnel

Das Geschäftsklima im Verkehrsgewerbe zeigte im vorigen Quartal noch keine Entspannung an. Das machte die Branche bisher zu einem „Sorgenkind“ der regionalen Konjunktur. Aktuell zeigt sich nun aber auch hier eine Aufhellung des Geschäftsklimas auf -13,3 Punkte. Allerdings bleibt der Indikator im negativen Bereich - das sprichwörtliche „Licht am Ende des Tunnels“ ist sichtbar, der Tunnel aber noch lang und dunkel.

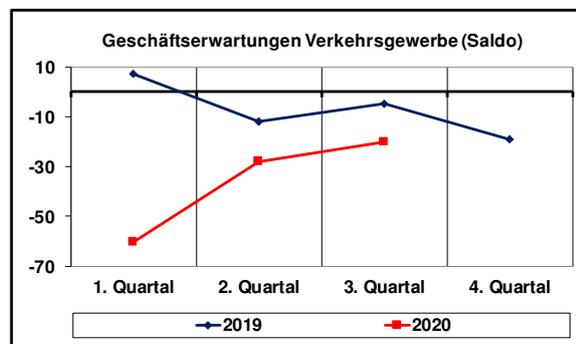
Nur rund ein Fünftel der Verkehrsunternehmen geben an, im laufenden Geschäft das Vorkrisenniveau wieder erreicht zu haben. Der Großteil erwartet dies erst im Jahresverlauf 2021 oder 2022 und später.



Die Geschäftslage erholt sich aktuell ein gutes Stück vom Einbruch des Vorquartals. Mit -6,1 Prozentpunkten überwiegen aber noch immer die negativen Einschätzungen leicht. Dies ist allerdings nicht verwunderlich angesichts noch immer rückläufiger Gewinne, Umsätze und Auftragseingänge. Mit dem Auftragsbestand sind aktuell aber immerhin schon wieder rund 60 Prozent der Unternehmen zufrieden (im Vorquartal waren dies nur 40 Prozent).

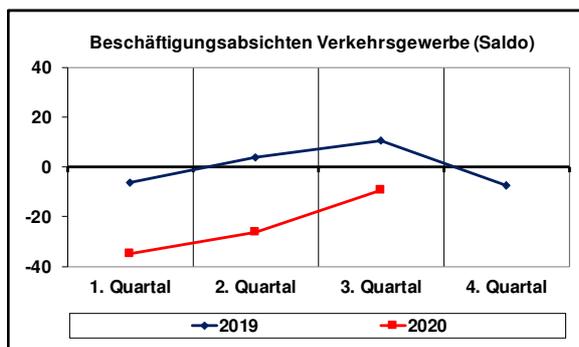


Die Geschäftserwartungen verbessern sich weiterhin: Mit -20,4 Prozentpunkten geht hier der Pessimismus gegenüber dem Vorquartal weiter zurück. Es rechnen immer weniger Verkehrsunternehmen mit weiteren Umsatzrückgängen.

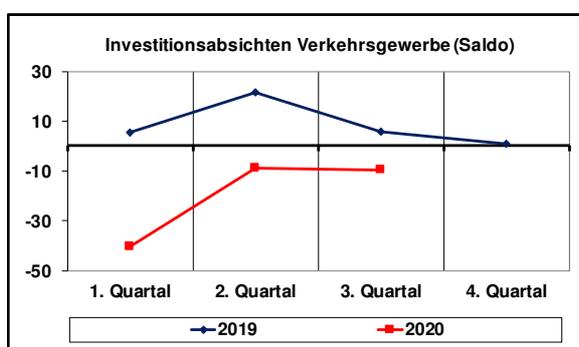


Auf die Planungen der Unternehmen haben diese Aufhellungen unterhalb der Nulllinie erwartungsgemäß noch keine stimulierenden Effekte.

Die Beschäftigungsabsichten verbessern sich zwar, bleiben mit -9,3 Prozentpunkten aber mehrheitlich negativ. Neben der schwierigen Auftragslage sorgen auch steigende Arbeitskosten und ein anhaltender Fachkräftemangel für Probleme bei der Personalentwicklung.



Die Investitionspläne bleiben gegenüber dem Vorquartal mit -9,5 Prozentpunkten konstant und lassen auch hier noch keine Zuversicht erkennen.



Innerhalb des Verkehrsgewerbes gibt es aktuell kaum Unterschiede:

Das Geschäftsklima im **Güterverkehr** ist mit -15,2 Punkte etwas verbessert. Die Geschäftslage hellt dabei trotz anhaltender Rückgänge etwas auf. Über ein Drittel der Güterverkehrsunternehmen empfinden ihren Auftragsbestand zurzeit als zu klein. Auch für die kommenden Monate wird mit weiteren Umsatzrückgängen gerechnet, die aber moderater ausfallen sollen. Die Erwartungen sind entsprechend etwas weniger pessimistisch.

Im **Personenverkehr** verbessert sich das Geschäftsklima ebenfalls und ist mit -7,5 Punkten kaum noch negativ. Dahinter stehen entsprechende Aufhellungen bei

Lage und Erwartungen. Zwar fallen die Auftragsrückgänge bei weitem nicht mehr so negativ aus wie noch im Vorquartal, von einem Zuwachs ist die Branche aber noch weit entfernt. Für mehr als die Hälfte der Unternehmen ist der Auftragsbestand noch immer zu klein.

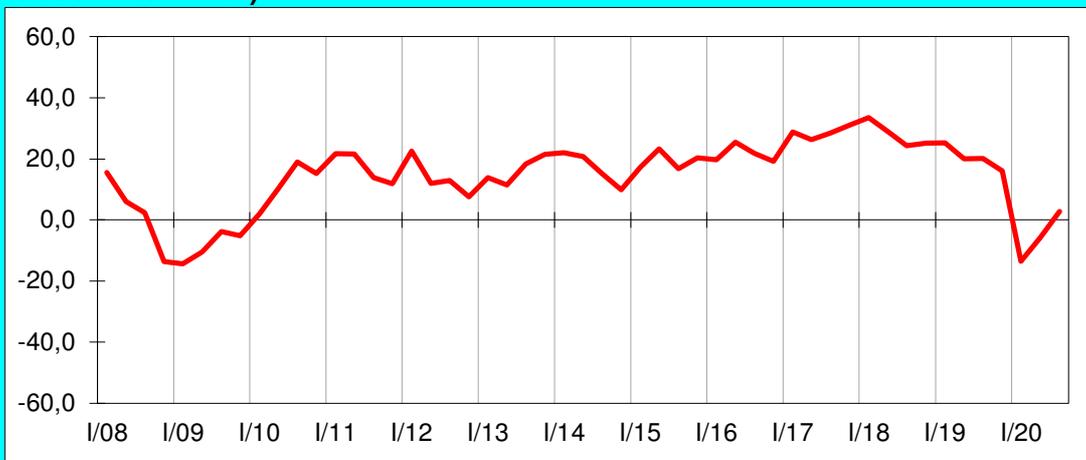
Das **Verkehrsnebgewerbe** entwickelt sich ähnlich wie die übrigen Verkehrsbereiche. Das Geschäftsklima steigt auf -10,8 Punkte an. Lage und Erwartungen sind verbessert, auch wenn insbesondere die Lageindikatoren zu Gewinn, Umsatz und Auftragseingang noch weit von „gut“ entfernt sind.

Grafiken und Tabellen

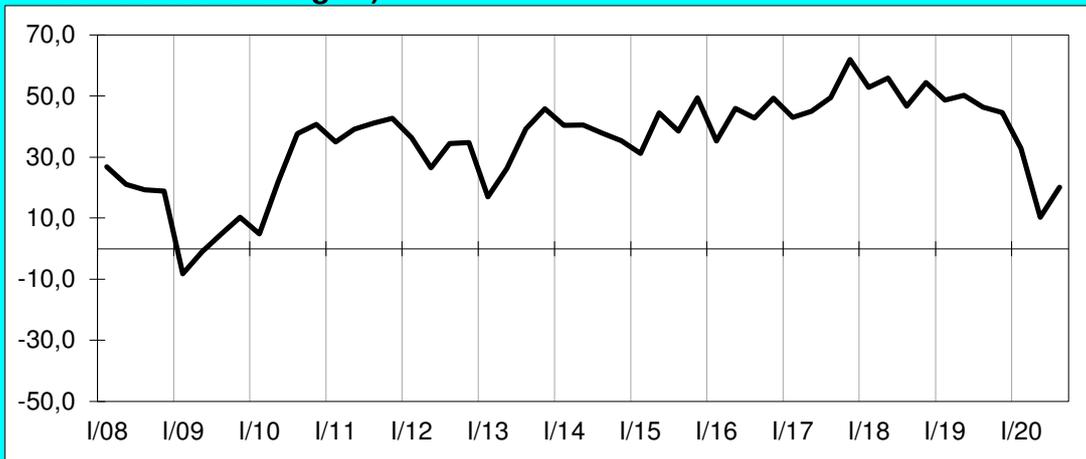
IHK-Bezirk Halle-Dessau - GESAMT

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

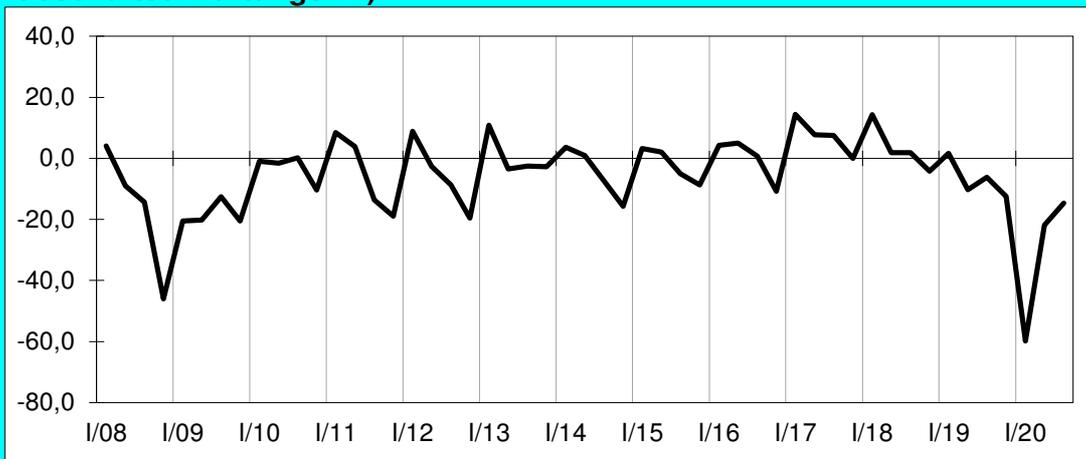
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



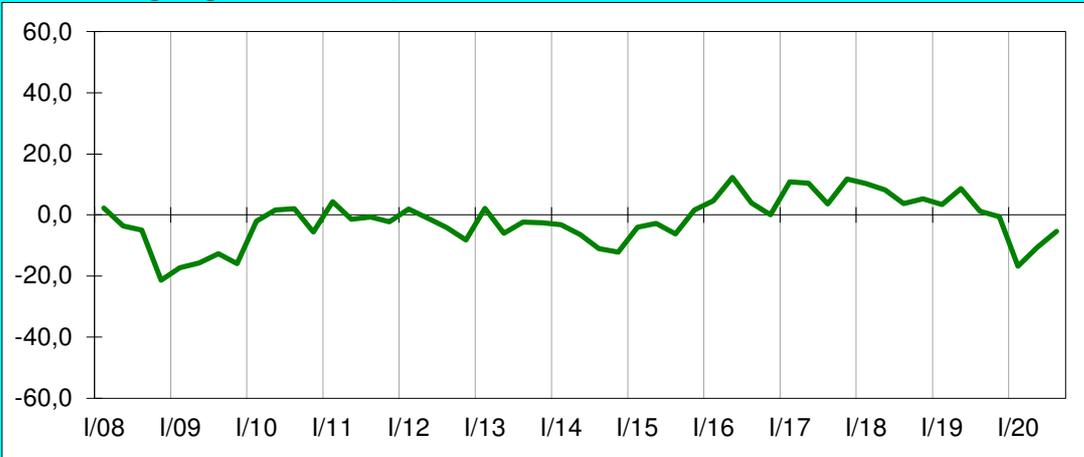
*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

***) Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

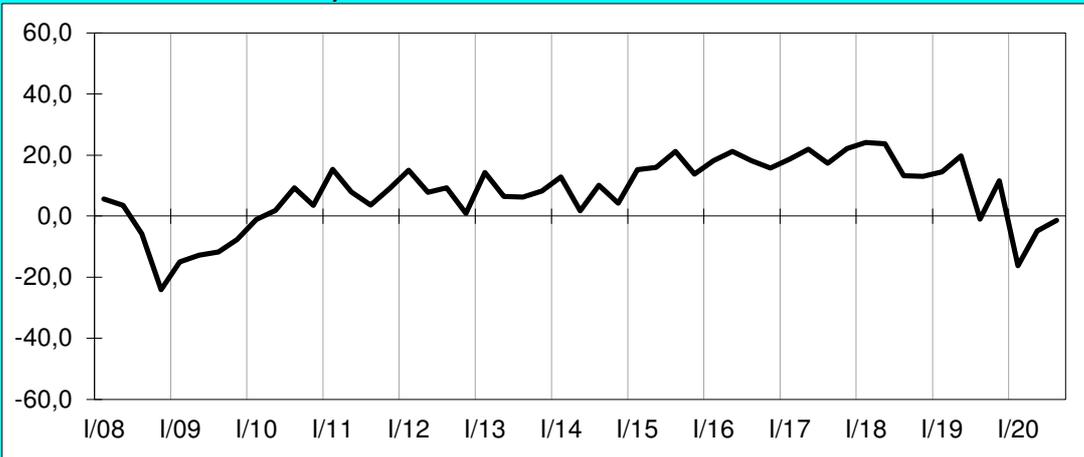
IHK-Bezirk Halle-Dessau - GESAMT

Beschäftigungs- und Investitionsabsichten

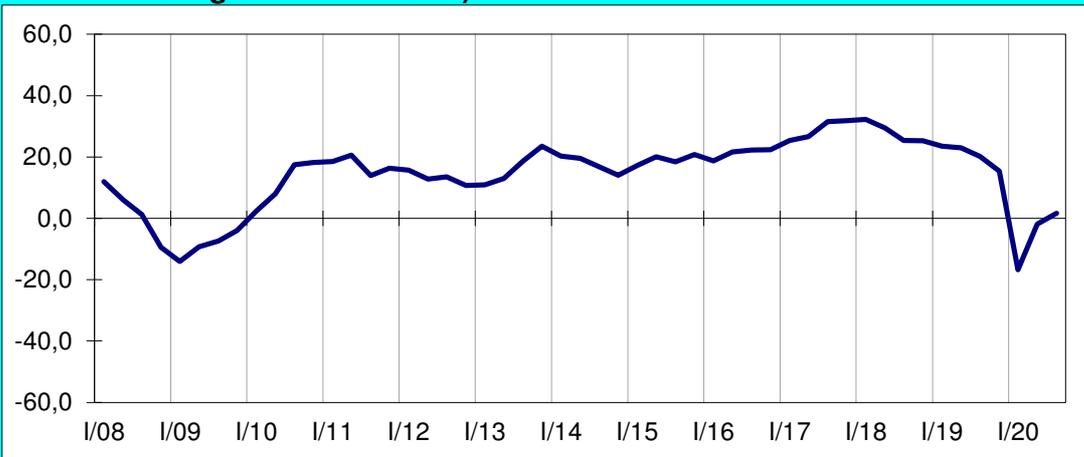
Beschäftigungsabsichten*)



Investitionsabsichten*)



Saisonbereinigter Klimaindex**)



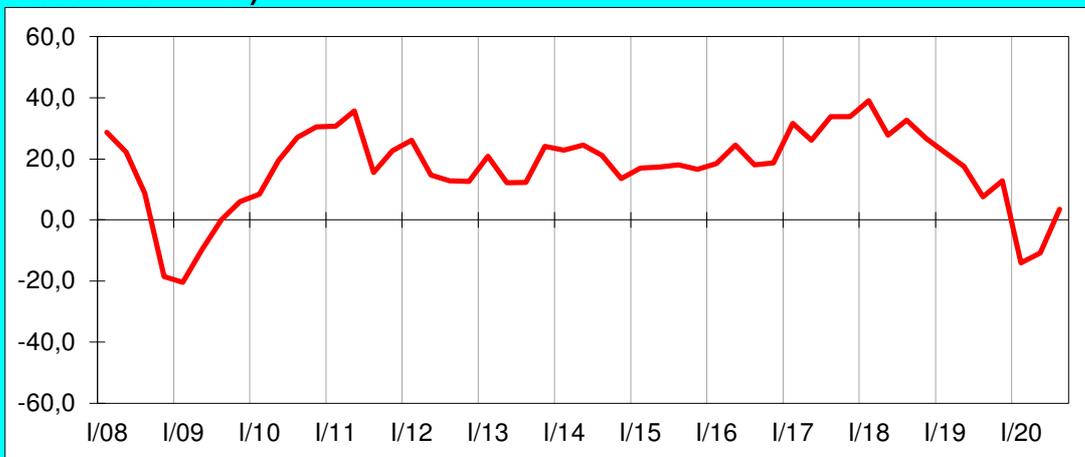
*) Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

***) Saisonbereinigt mit Berliner Verfahren 4.1

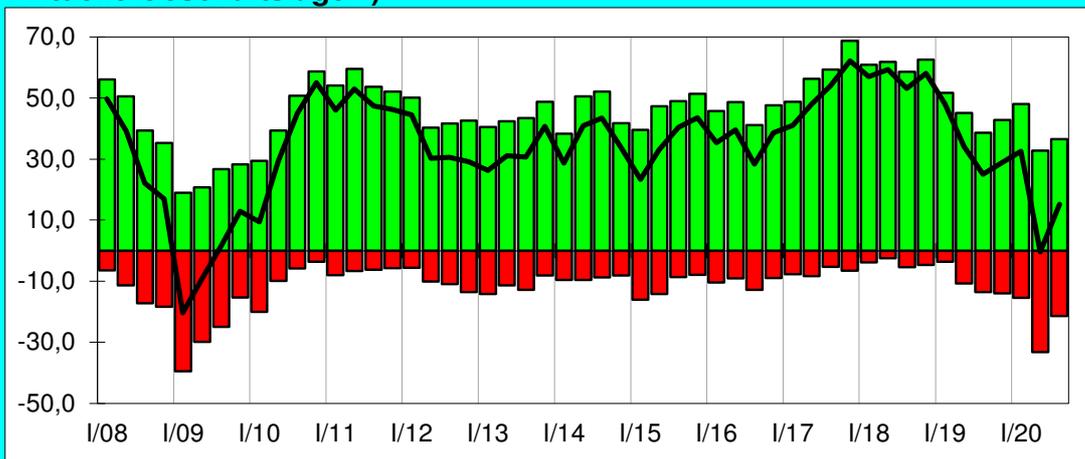
INDUSTRIE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

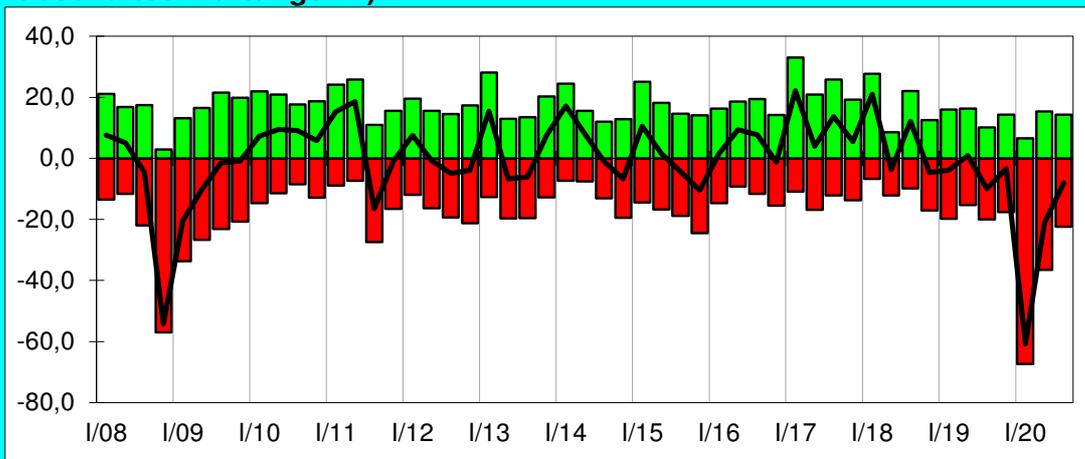
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

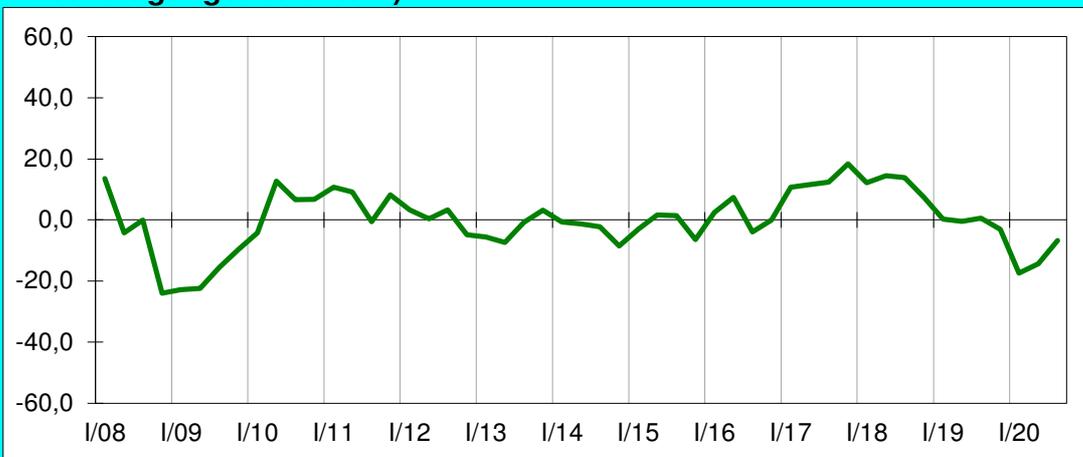
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

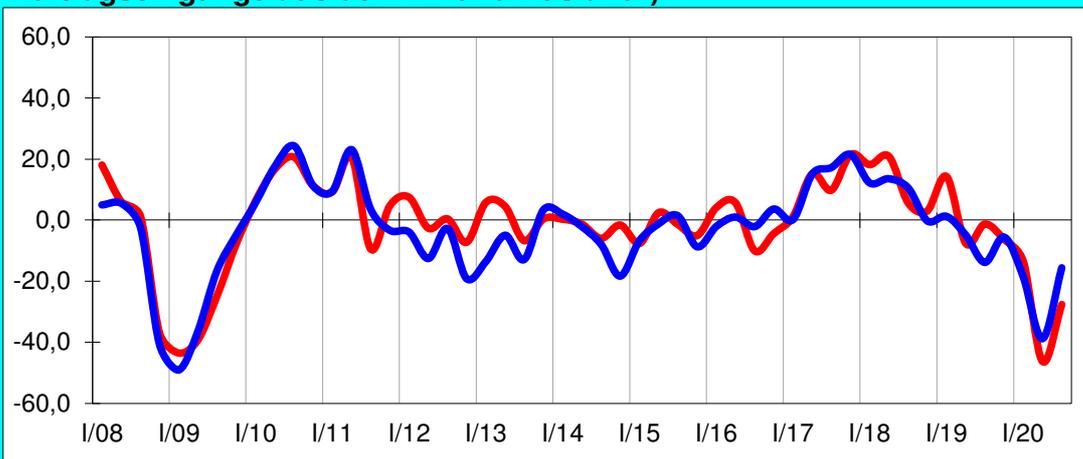
INDUSTRIE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

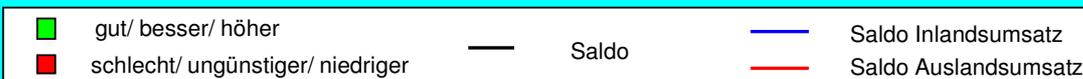
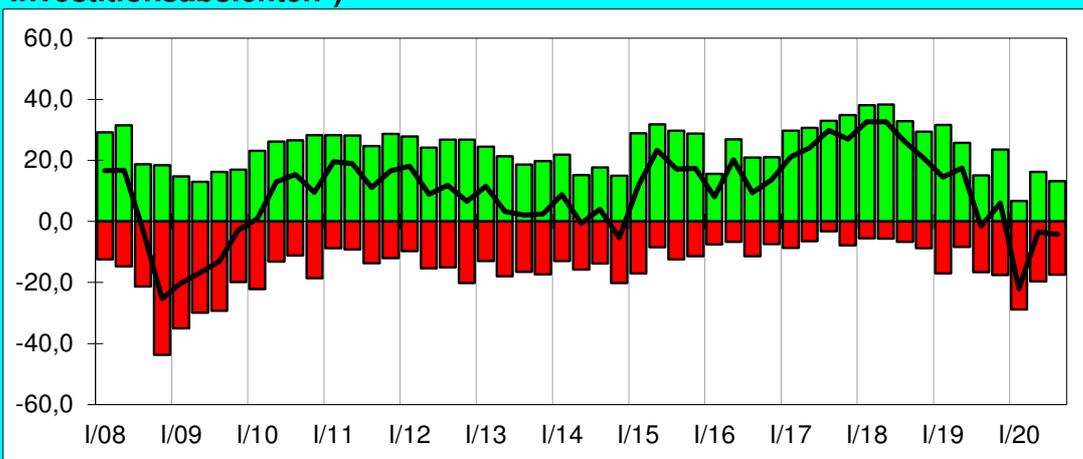
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingänge aus dem In- und Ausland*)



Investitionsabsichten*)



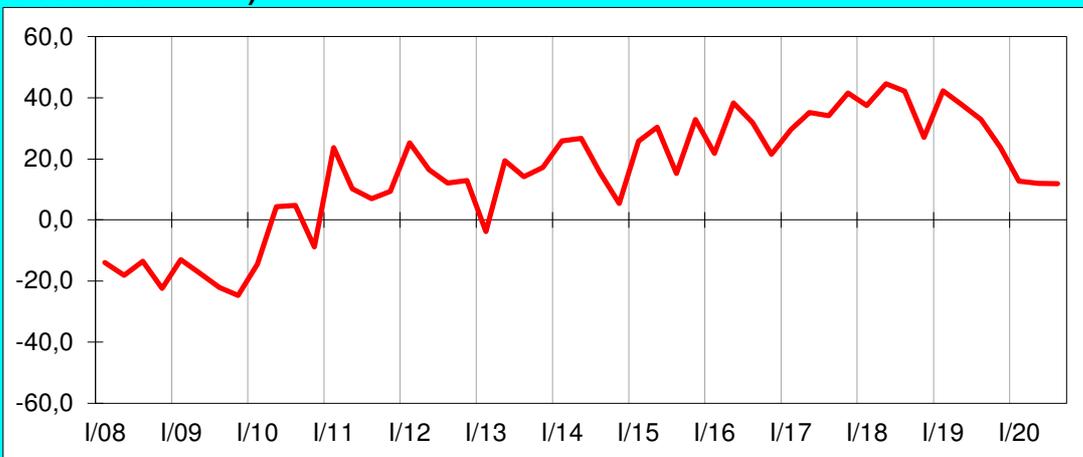
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

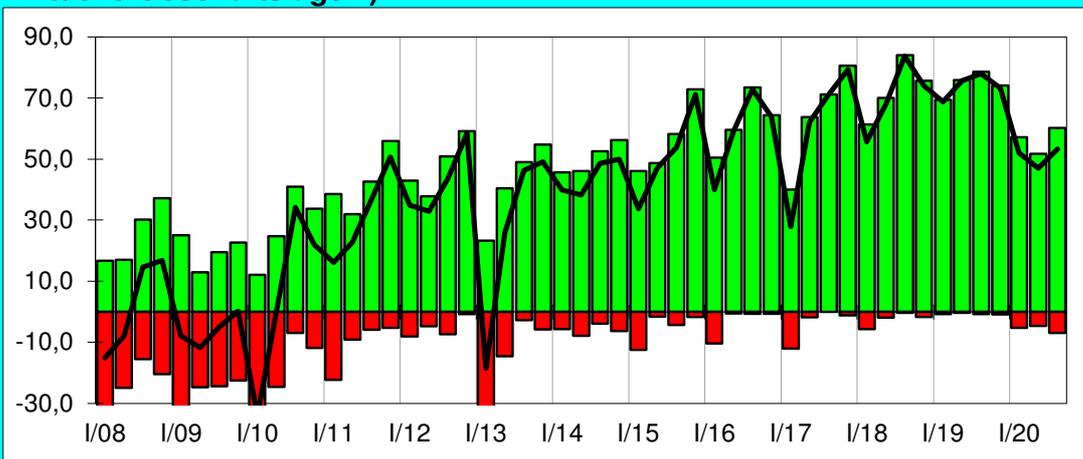
BAUWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

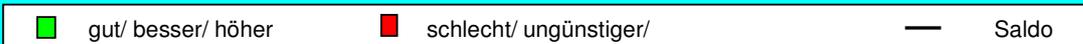
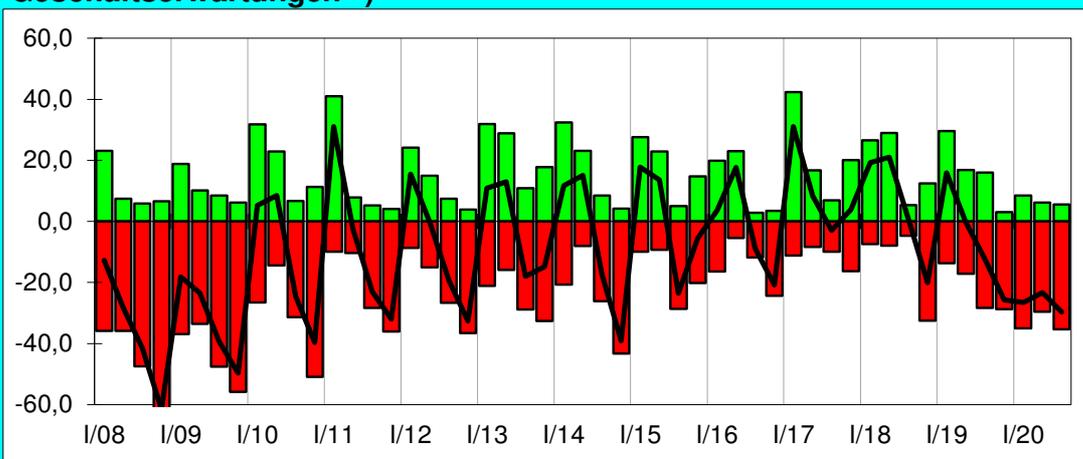
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

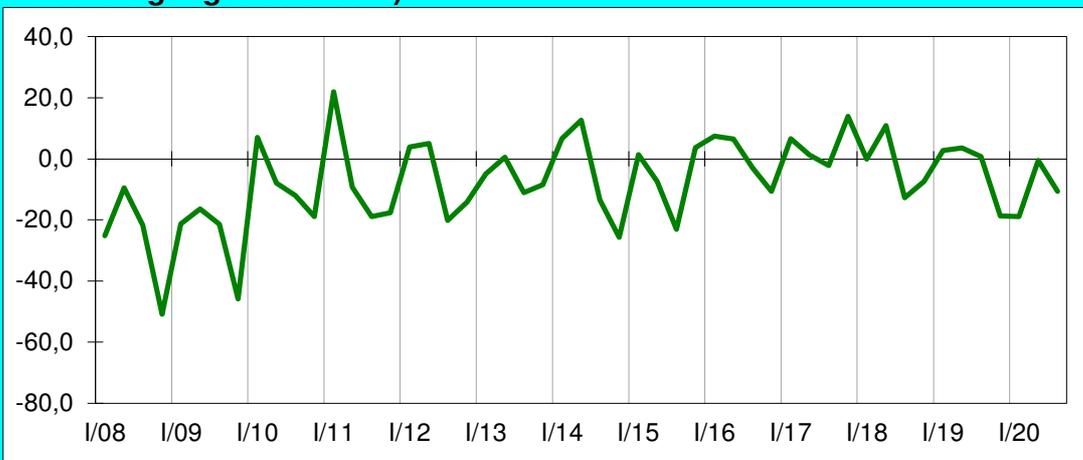
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

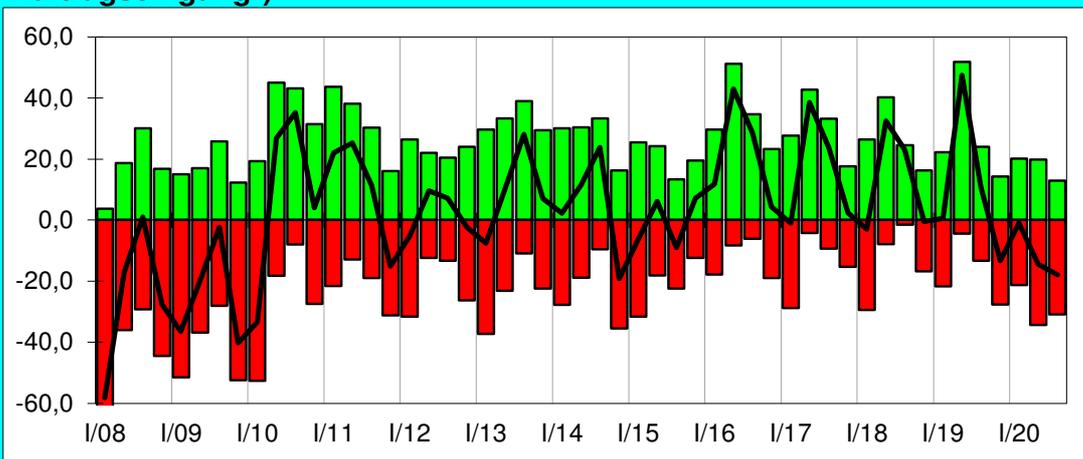
BAUWERBE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

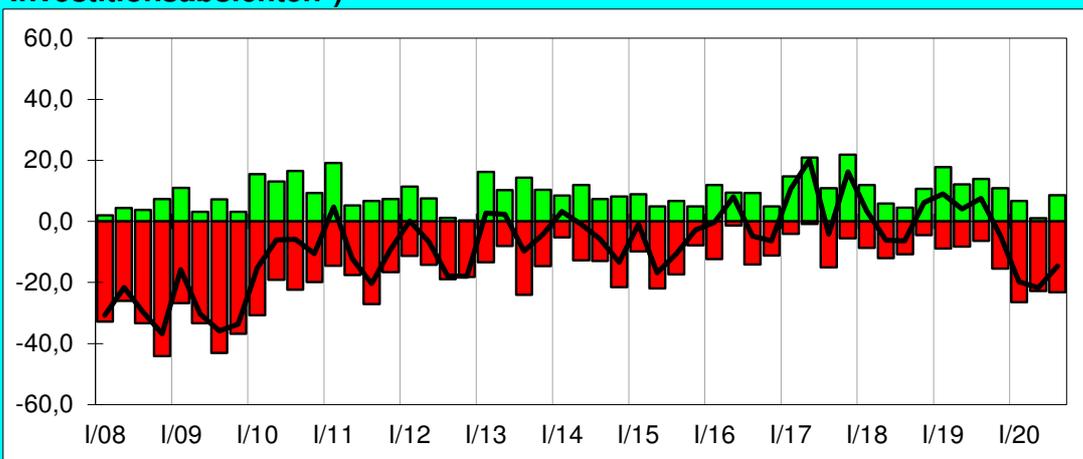
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingang*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger
 — Saldo

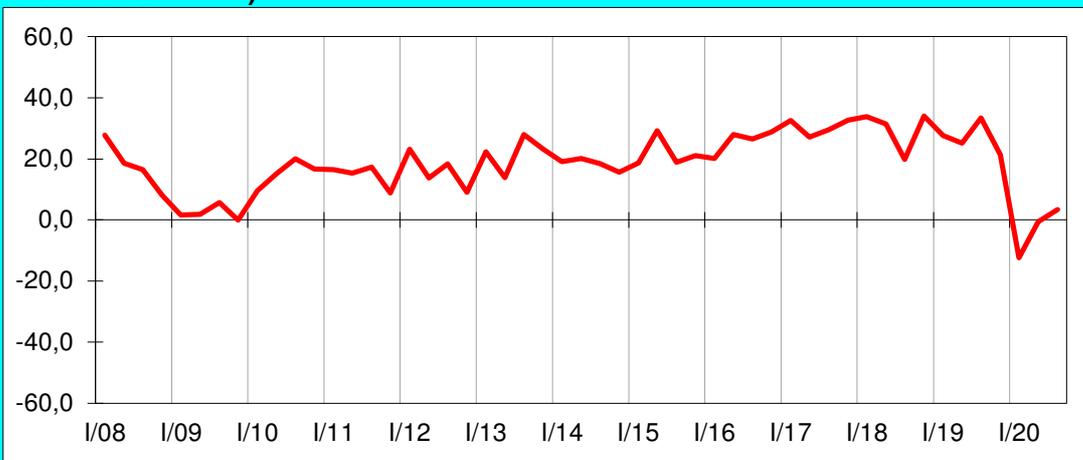
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

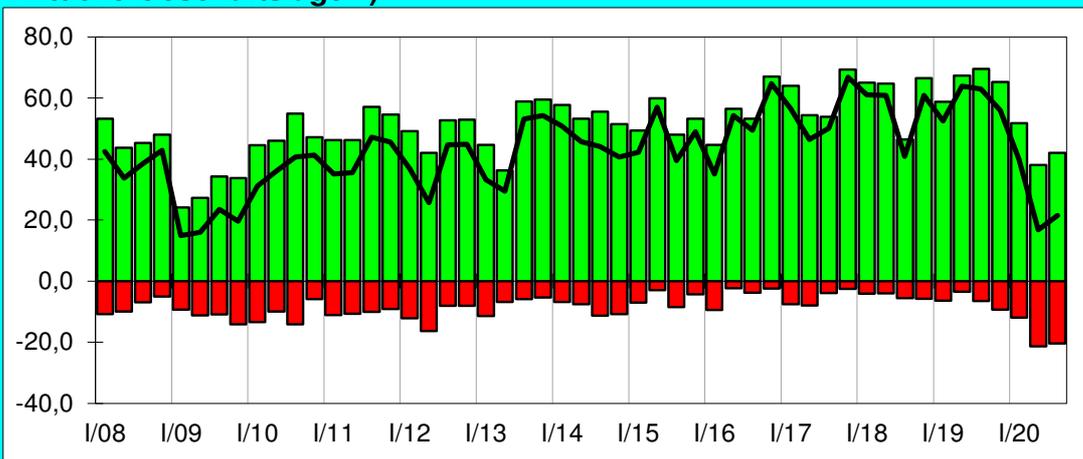
DIENSTLEISTUNGSGEWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

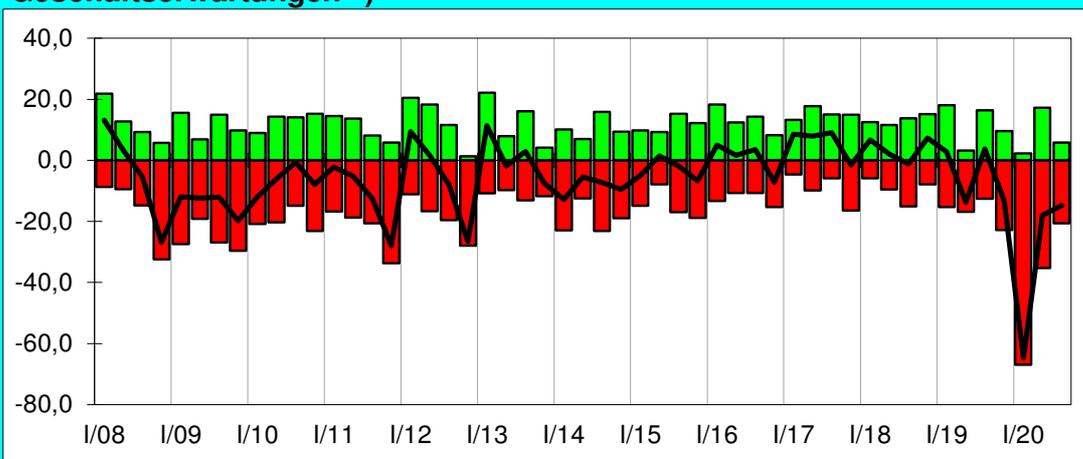
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

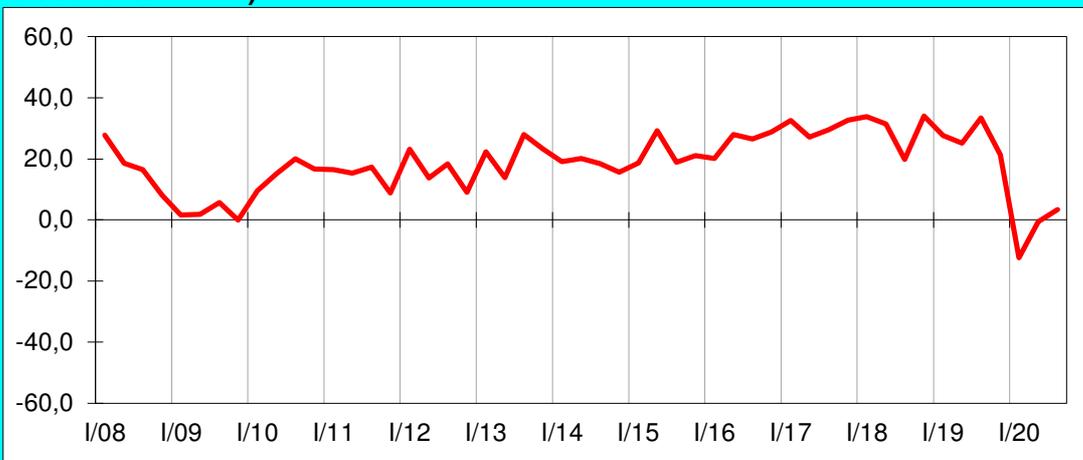
**) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

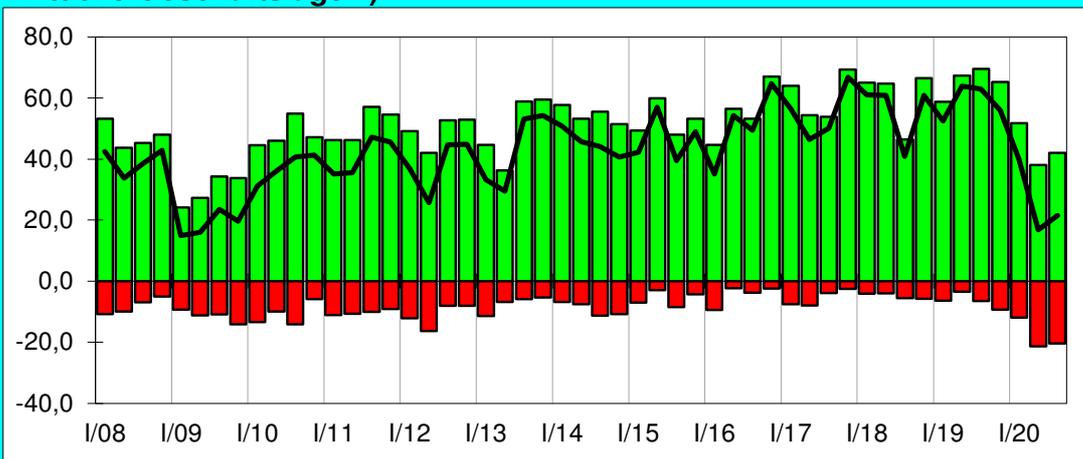
DIENSTLEISTUNGSGEWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

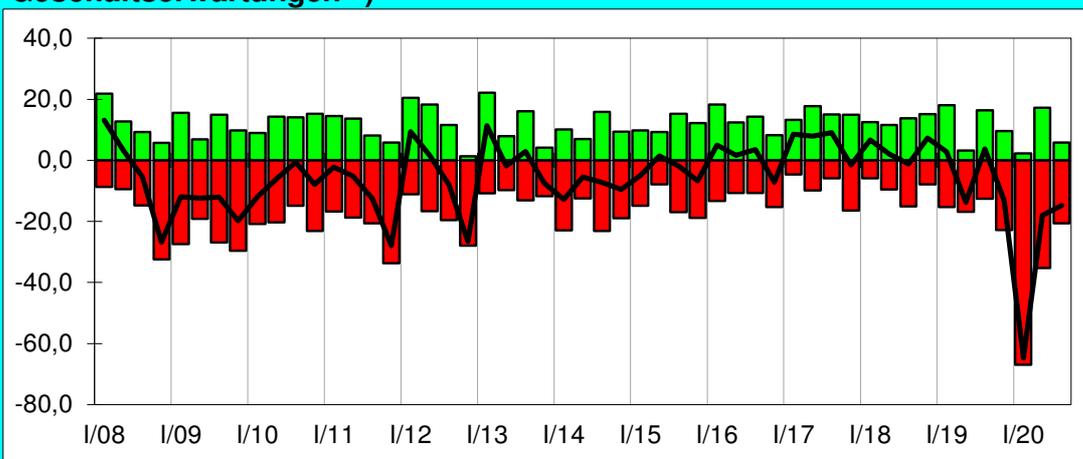
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

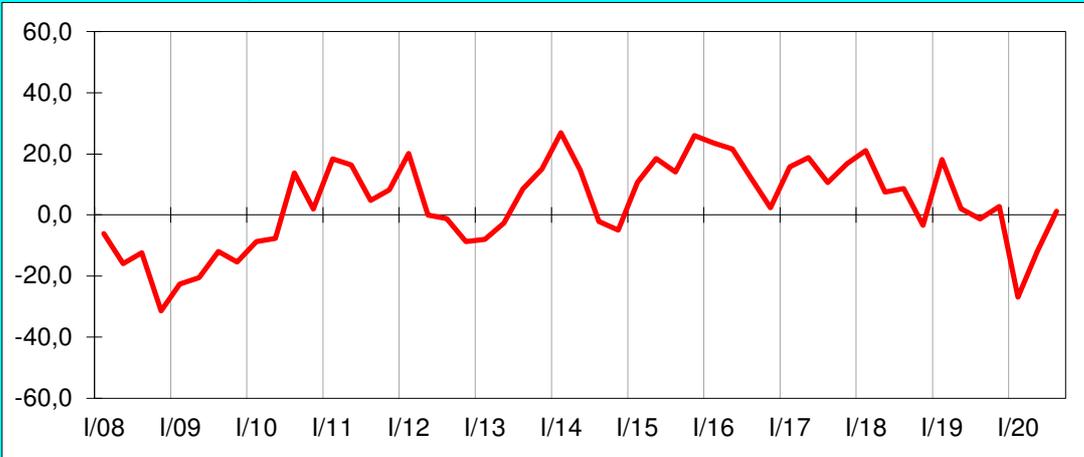
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

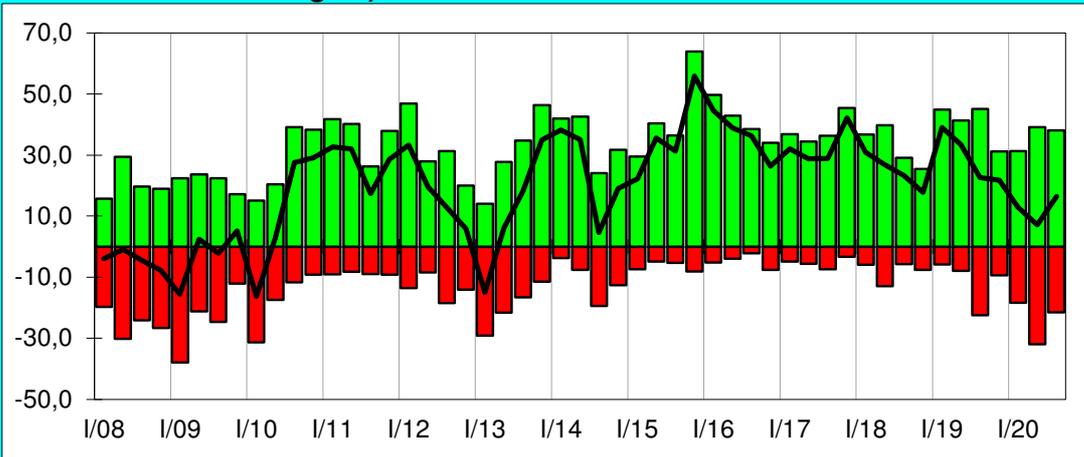
HANDEL

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

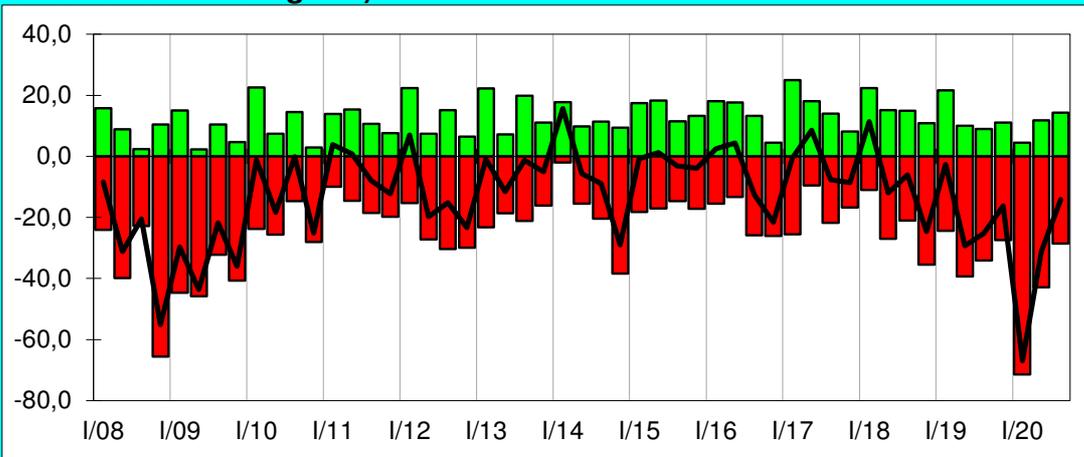
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher

■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger

— Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

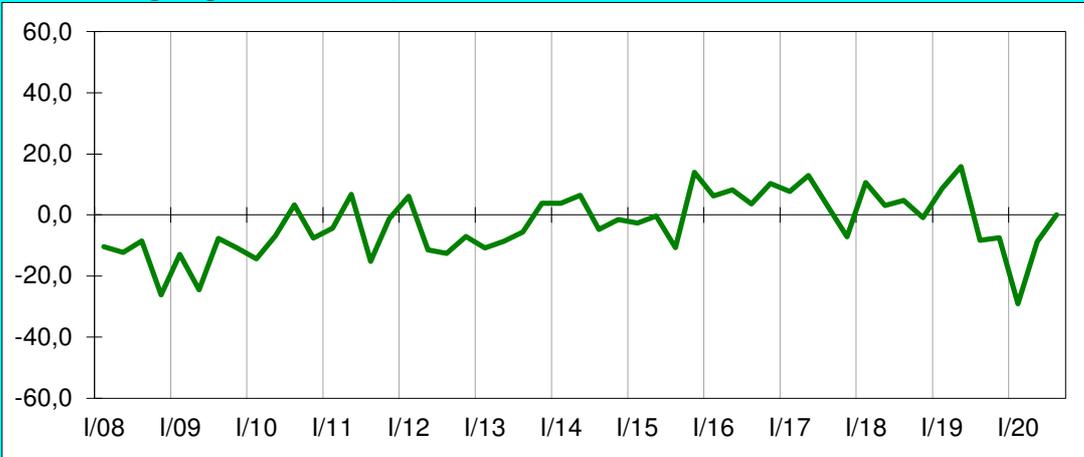
**) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

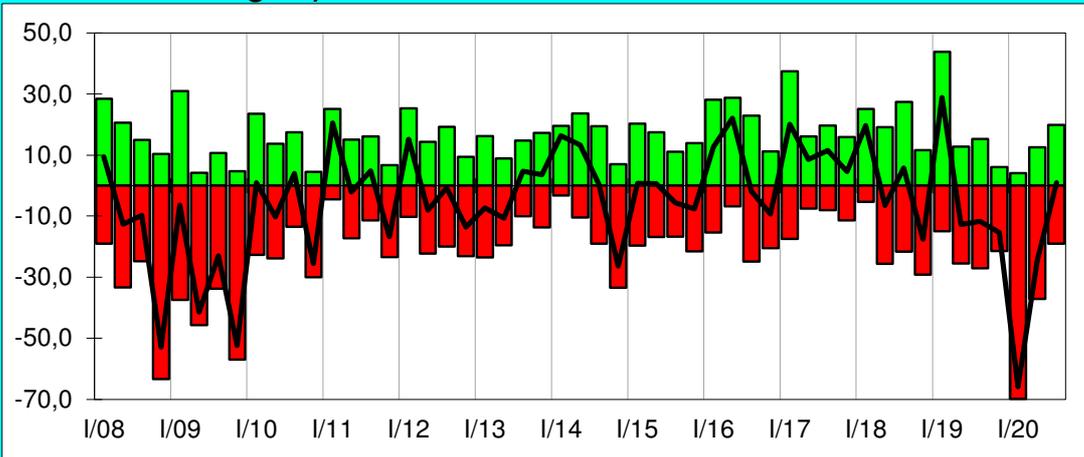
HANDEL

Beschäftigungsabsichten, Umsatzerwartungen und Investitionsabsichten

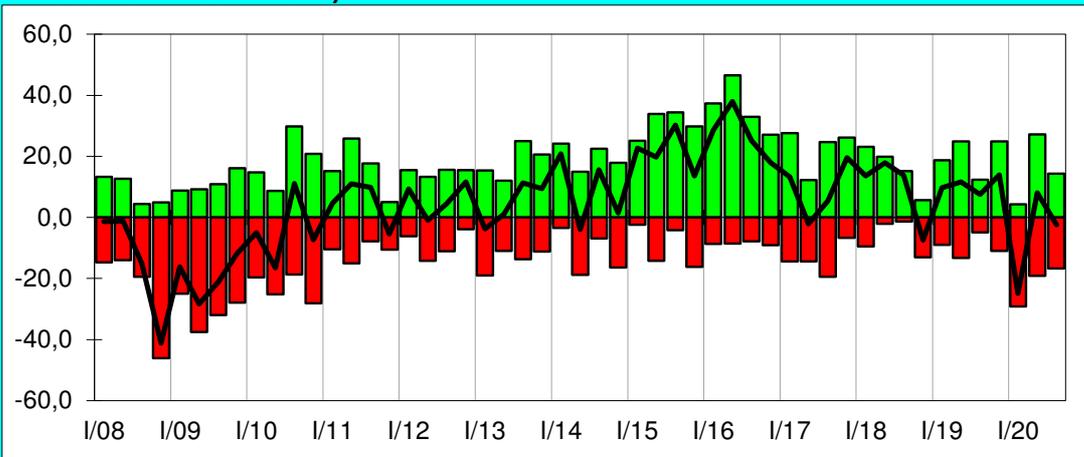
Beschäftigungsabsichten*)



Umsatzerwartungen*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher

■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger

— Saldo

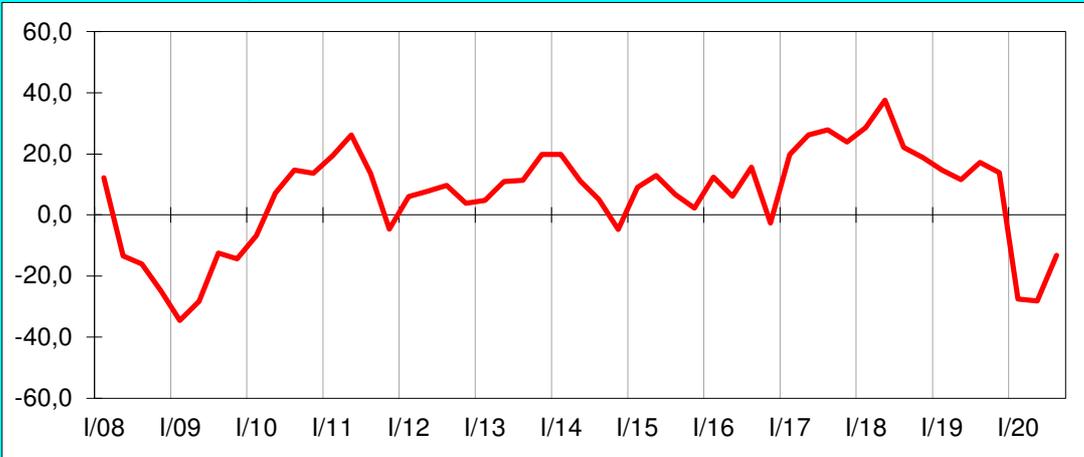
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

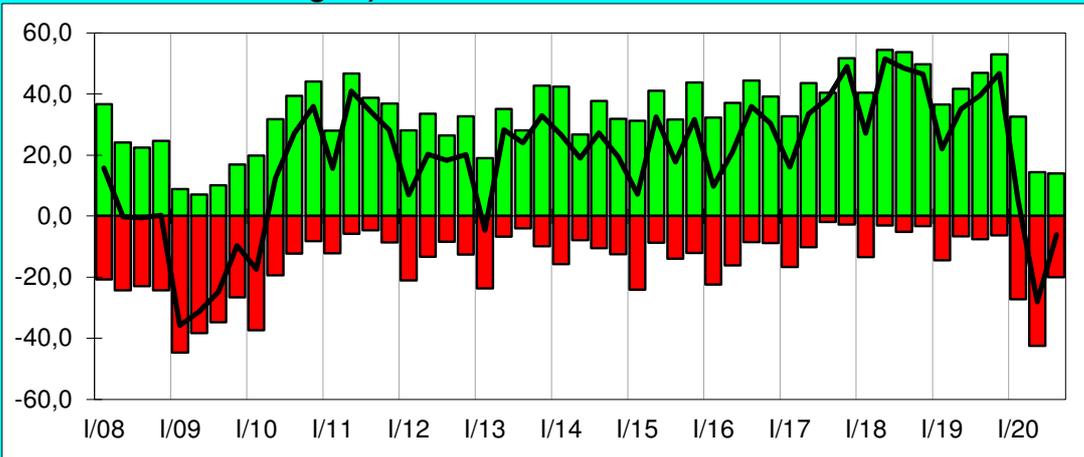
VERKEHRSGEWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

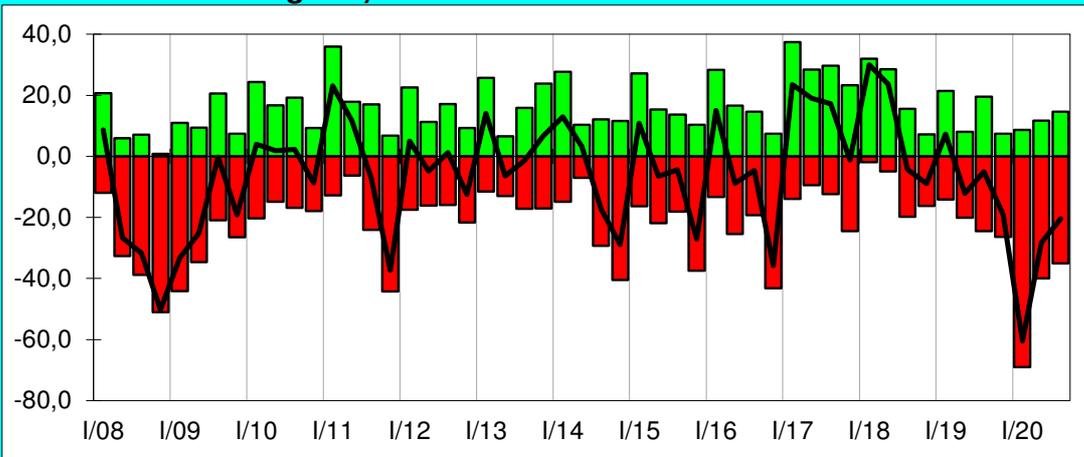
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

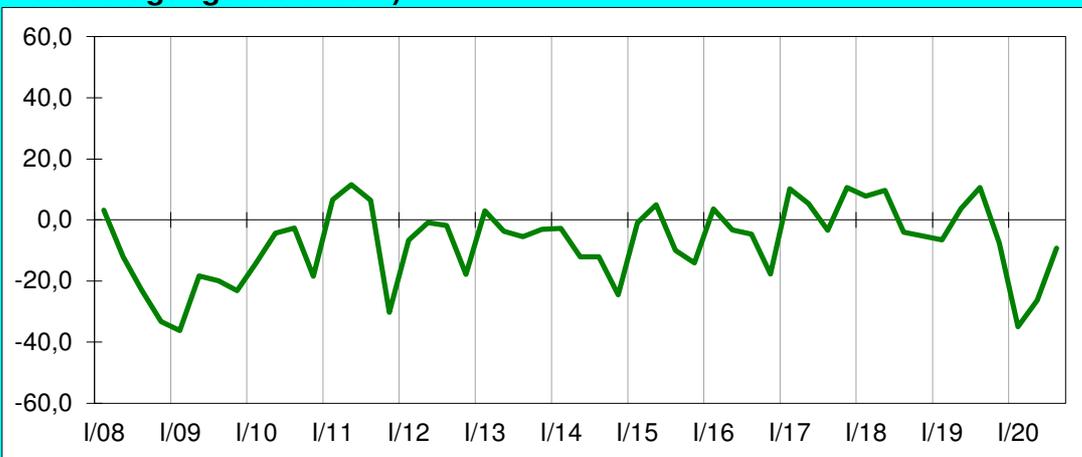
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

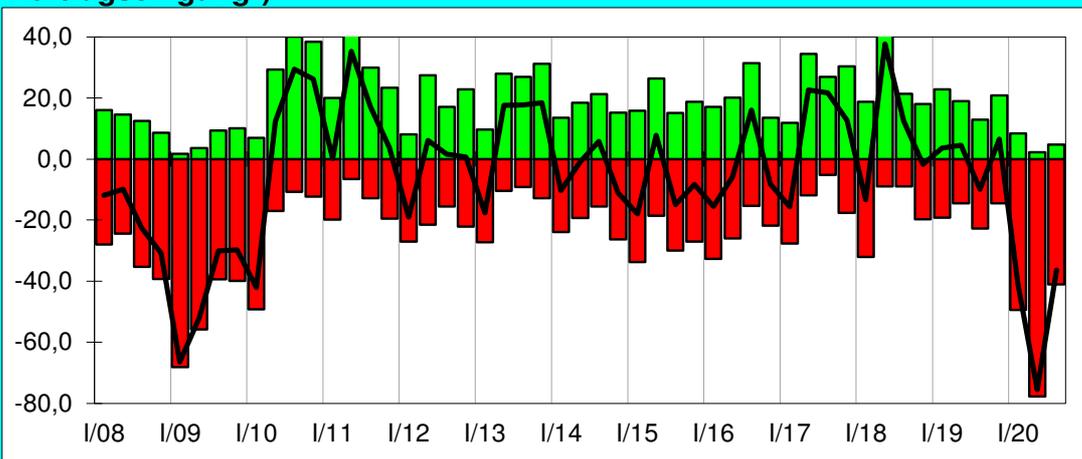
VERKEHRSGEWERBE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

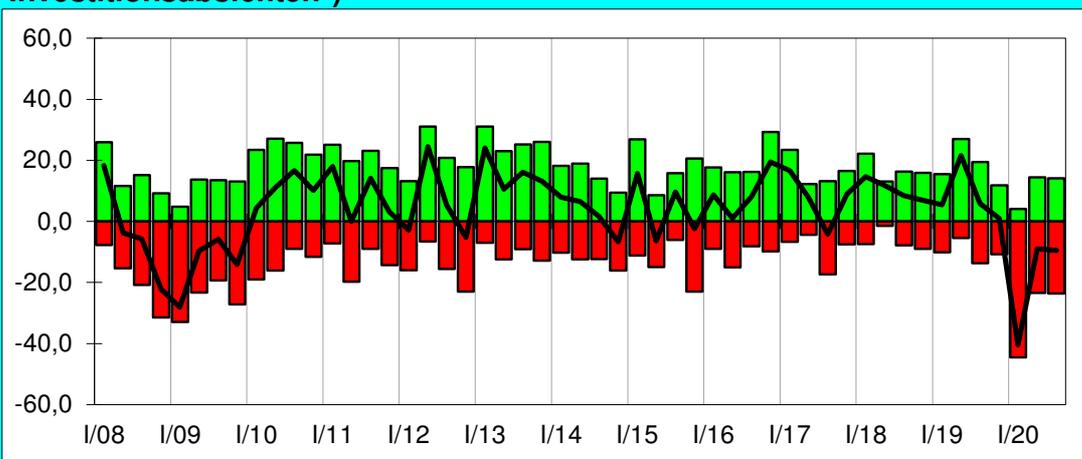
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingang*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher

■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger

— Saldo

*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe

Industrie Gesamt

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2020

| Fragestellung | Antwort | 2018 | 2019 | | | | 2020 | | |
|---|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 62,6 | 51,7 | 45,0 | 38,6 | 42,8 | 48,0 | 32,7 | 36,6 |
| | <i>befriedigend</i> | 32,8 | 44,8 | 44,1 | 47,9 | 43,3 | 36,6 | 34,2 | 42,0 |
| | <i>schlecht</i> | 4,6 | 3,6 | 10,8 | 13,5 | 13,9 | 15,4 | 33,1 | 21,4 |
| 2. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 21,6 | 22,3 | 17,2 | 13,1 | 19,0 | 11,9 | 10,1 | 19,1 |
| | <i>nicht geändert</i> | 61,0 | 53,4 | 59,2 | 56,1 | 54,6 | 58,0 | 38,7 | 56,1 |
| | <i>verschlechtert</i> | 17,4 | 24,3 | 23,7 | 30,9 | 26,5 | 30,1 | 51,2 | 24,8 |
| 3. Auftragseingänge aus dem Inland | <i>gestiegen</i> | 13,1 | 15,8 | 13,1 | 16,0 | 15,8 | 13,3 | 12,5 | 18,4 |
| | <i>gleich</i> | 73,6 | 69,7 | 68,9 | 54,2 | 62,9 | 54,8 | 36,3 | 47,6 |
| | <i>gesunken</i> | 13,3 | 14,5 | 18,0 | 29,8 | 21,3 | 32,0 | 51,3 | 34,0 |
| 4. Auftragseingänge aus dem Ausland | <i>gestiegen</i> | 13,9 | 23,7 | 10,4 | 15,6 | 11,9 | 12,1 | 4,8 | 12,3 |
| | <i>gleich</i> | 75,2 | 66,9 | 71,5 | 67,5 | 69,8 | 62,2 | 44,1 | 47,8 |
| | <i>gesunken</i> | 10,9 | 9,4 | 18,1 | 16,9 | 18,2 | 25,7 | 51,1 | 40,0 |
| 5. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 34,2 | 34,0 | 26,2 | 21,8 | 27,1 | 20,6 | 14,2 | 23,9 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 54,6 | 48,7 | 47,1 | 53,7 | 52,2 | 44,4 | 34,0 | 41,5 |
| | <i>gesunken</i> | 11,2 | 17,3 | 26,7 | 24,4 | 20,7 | 35,0 | 51,8 | 34,6 |
| 6. Auslastungsgrad in Prozent | | 93,2 | 83,3 | 82,5 | 81,1 | 82,2 | 80,2 | 76,5 | 79,3 |
| 7. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 43,2 | 38,8 | 46,0 | 40,3 | 44,1 | 39,2 | 33,7 | 36,1 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 33,3 | 33,6 | 31,6 | 40,8 | 29,1 | 33,8 | 40,9 | 38,7 |
| | <i>Ausland</i> | 23,5 | 27,6 | 22,4 | 18,9 | 26,8 | 27,1 | 25,4 | 25,2 |
| 8. Hauptbezug Vorleistungen | <i>regional (nBL)</i> | 49,6 | 42,6 | 49,0 | 40,2 | 45,8 | 52,3 | 42,6 | 43,7 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 34,6 | 36,3 | 34,1 | 37,4 | 33,3 | 32,3 | 30,0 | 36,6 |
| | <i>Ausland</i> | 15,8 | 21,1 | 16,8 | 22,4 | 20,9 | 15,4 | 27,3 | 19,7 |
| 9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen | <i>Westeuropa</i> | 60,1 | 64,7 | 62,6 | 70,4 | 70,3 | 60,6 | 67,3 | 59,9 |
| | <i>Osteuropa</i> | 16,7 | 16,9 | 16,3 | 26,0 | 13,9 | 10,6 | 16,2 | 13,0 |
| | <i>GUS-Staaten</i> | 13,8 | 15,7 | 14,5 | 14,3 | 10,7 | 9,2 | 15,3 | 12,2 |
| | <i>Afrika</i> | 5,0 | 8,6 | 4,8 | 3,8 | 5,1 | 4,2 | 4,9 | 6,5 |
| | <i>Asien</i> | 24,0 | 27,8 | 24,1 | 29,0 | 29,6 | 19,8 | 21,0 | 22,5 |
| | <i>Nordamerika</i> | 23,4 | 26,8 | 23,2 | 26,7 | 27,6 | 24,8 | 27,5 | 24,6 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 10. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 12,5 | 15,9 | 16,2 | 10,1 | 14,3 | 6,6 | 15,3 | 14,3 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 70,3 | 64,3 | 68,6 | 69,9 | 68,1 | 26,1 | 48,3 | 63,3 |
| | <i>ungünstiger</i> | 17,1 | 19,8 | 15,3 | 20,0 | 17,6 | 67,3 | 36,5 | 22,4 |
| 11. Absatz in der Region | <i>zunehmen</i> | 6,7 | 8,2 | 7,9 | 6,7 | 7,3 | 3,5 | 7,8 | 11,0 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 79,8 | 79,6 | 80,7 | 77,6 | 79,6 | 44,8 | 69,6 | 78,1 |
| | <i>abnehmen</i> | 13,5 | 12,2 | 11,3 | 15,7 | 13,1 | 51,8 | 22,6 | 10,9 |
| 12. Absatz in den alten Bundesländern | <i>zunehmen</i> | 8,8 | 12,2 | 14,2 | 9,4 | 15,8 | 6,1 | 9,2 | 12,6 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 80,9 | 76,5 | 75,7 | 69,5 | 74,6 | 44,9 | 75,0 | 70,7 |
| | <i>abnehmen</i> | 10,3 | 11,3 | 10,0 | 21,1 | 9,5 | 49,0 | 15,7 | 16,7 |
| 13. Absatz in das Ausland | <i>zunehmen</i> | 13,0 | 22,7 | 16,4 | 20,6 | 20,3 | 1,3 | 15,8 | 12,6 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 47,9 | 45,1 | 55,5 | 43,2 | 52,5 | 25,4 | 39,9 | 46,3 |
| | <i>abnehmen</i> | 7,1 | 14,4 | 5,0 | 16,7 | 9,7 | 46,1 | 20,7 | 18,5 |
| | <i>kein Export</i> | 32,0 | 17,7 | 23,2 | 19,5 | 17,5 | 27,3 | 23,5 | 22,7 |
| 14. Beschäftigung | <i>steigen</i> | 19,6 | 15,8 | 13,5 | 14,7 | 11,0 | 3,4 | 5,2 | 9,0 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 68,2 | 68,7 | 72,5 | 71,3 | 75,0 | 75,8 | 75,2 | 75,3 |
| | <i>sinken</i> | 12,2 | 15,5 | 14,0 | 14,1 | 14,1 | 20,8 | 19,6 | 15,7 |
| 15. Investitionen | <i>zunehmend</i> | 29,3 | 31,6 | 25,7 | 15,0 | 23,5 | 6,7 | 16,2 | 13,2 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 51,4 | 43,9 | 55,1 | 58,5 | 50,4 | 47,5 | 52,2 | 57,3 |
| | <i>abnehmend</i> | 8,7 | 17,0 | 8,3 | 16,6 | 17,5 | 28,8 | 19,7 | 17,4 |
| | <i>keine</i> | 10,6 | 7,5 | 10,9 | 9,8 | 8,6 | 17,0 | 11,9 | 12,1 |
| 16. Hauptmotive für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 35,5 | 35,8 | 39,5 | 43,8 | 40,9 | 24,9 | 35,4 | 36,6 |
| | <i>Innovation</i> | 26,8 | 24,6 | 24,5 | 22,4 | 24,9 | 19,2 | 18,5 | 25,8 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 31,8 | 37,4 | 29,9 | 26,4 | 26,7 | 17,5 | 17,2 | 20,9 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 23,2 | 20,3 | 25,9 | 29,0 | 25,2 | 22,9 | 20,8 | 24,1 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 71,7 | 62,5 | 70,5 | 69,3 | 68,5 | 59,6 | 69,3 | 67,6 |

**Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe
Vorleistungsgüterproduzenten**

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2020

| Fragestellung | Antwort | 2018 | 2019 | | | | 2020 | | |
|---|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 69,9 | 39,1 | 35,8 | 27,1 | 30,1 | 38,0 | 23,8 | 26,9 |
| | <i>befriedigend</i> | 23,4 | 58,9 | 49,5 | 57,7 | 54,4 | 42,3 | 33,3 | 36,2 |
| | <i>schlecht</i> | 6,6 | 2,1 | 14,7 | 15,2 | 15,5 | 19,6 | 43,0 | 37,0 |
| 2. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 22,9 | 21,6 | 16,6 | 10,9 | 20,3 | 18,5 | 10,0 | 23,5 |
| | <i>nicht geändert</i> | 64,0 | 47,7 | 50,0 | 47,7 | 45,9 | 49,9 | 28,5 | 36,4 |
| | <i>verschlechtert</i> | 13,1 | 30,7 | 33,5 | 41,3 | 33,8 | 31,6 | 61,5 | 40,0 |
| 3. Auftragseingänge aus dem Inland | <i>gestiegen</i> | 13,3 | 11,9 | 13,5 | 7,8 | 17,3 | 15,2 | 8,6 | 22,0 |
| | <i>gleich</i> | 71,3 | 75,2 | 66,7 | 58,8 | 55,4 | 51,6 | 28,8 | 30,7 |
| | <i>gesunken</i> | 15,5 | 13,0 | 19,7 | 33,4 | 27,2 | 33,2 | 62,6 | 47,3 |
| 4. Auftragseingänge aus dem Ausland | <i>gestiegen</i> | 11,1 | 17,6 | 10,4 | 9,6 | 12,8 | 19,3 | 6,9 | 17,7 |
| | <i>gleich</i> | 77,3 | 75,1 | 68,2 | 75,7 | 69,7 | 59,4 | 34,3 | 44,9 |
| | <i>gesunken</i> | 11,5 | 7,3 | 21,4 | 14,7 | 17,5 | 21,4 | 58,9 | 37,3 |
| 5. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 29,4 | 22,6 | 27,2 | 12,2 | 16,4 | 20,4 | 12,0 | 23,2 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 63,9 | 56,9 | 39,0 | 51,6 | 56,4 | 42,0 | 25,0 | 26,9 |
| | <i>gesunken</i> | 6,7 | 20,5 | 33,7 | 36,2 | 27,2 | 37,5 | 63,0 | 50,0 |
| 6. Auslastungsgrad in Prozent | | 97,0 | 84,3 | 80,0 | 79,0 | 79,3 | 78,9 | 73,2 | 75,0 |
| 7. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 35,9 | 35,8 | 37,0 | 31,1 | 35,0 | 29,4 | 26,2 | 19,9 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 31,6 | 33,5 | 33,5 | 43,9 | 26,9 | 29,3 | 39,7 | 40,8 |
| | <i>Ausland</i> | 32,5 | 30,7 | 29,4 | 24,9 | 38,1 | 41,2 | 34,2 | 39,3 |
| 8. Hauptbezug Vorleistungen | <i>regional (nBL)</i> | 37,1 | 32,9 | 40,4 | 26,5 | 39,4 | 50,1 | 37,6 | 32,6 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 37,7 | 36,3 | 33,5 | 35,0 | 26,3 | 26,0 | 21,4 | 37,5 |
| | <i>Ausland</i> | 25,2 | 30,9 | 26,1 | 38,5 | 34,4 | 23,9 | 41,0 | 29,9 |
| 9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen | <i>Westeuropa</i> | 91,5 | 82,2 | 80,4 | 89,4 | 88,9 | 74,8 | 82,9 | 83,3 |
| | <i>Osteuropa</i> | 22,8 | 14,2 | 23,4 | 34,1 | 18,1 | 15,7 | 17,8 | 20,4 |
| | <i>GUS-Staaten</i> | 12,6 | 10,4 | 11,9 | 8,8 | 5,4 | 4,5 | 13,6 | 11,1 |
| | <i>Afrika</i> | 2,4 | 6,4 | 0,0 | 0,0 | 2,8 | 2,5 | 2,0 | 7,1 |
| | <i>Asien</i> | 25,4 | 26,7 | 25,7 | 30,6 | 27,2 | 18,6 | 22,6 | 24,6 |
| | <i>Nordamerika</i> | 33,8 | 32,1 | 24,4 | 35,3 | 30,6 | 29,4 | 34,4 | 37,0 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 10. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 11,0 | 13,1 | 9,7 | 5,8 | 17,9 | 8,7 | 14,0 | 22,6 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 73,9 | 63,8 | 70,8 | 62,9 | 57,2 | 18,3 | 39,3 | 55,3 |
| | <i>ungünstiger</i> | 15,1 | 23,0 | 19,4 | 31,3 | 24,9 | 73,0 | 46,6 | 22,1 |
| 11. Absatz in der Region | <i>zunehmen</i> | 4,1 | 1,7 | 4,2 | 3,8 | 5,4 | 1,9 | 11,2 | 19,8 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 77,0 | 88,9 | 85,7 | 76,0 | 80,3 | 46,9 | 60,5 | 69,5 |
| | <i>abnehmen</i> | 18,8 | 9,4 | 10,1 | 20,3 | 14,3 | 51,2 | 28,3 | 10,7 |
| 12. Absatz in den alten Bundesländern | <i>zunehmen</i> | 8,5 | 10,1 | 8,9 | 4,0 | 20,4 | 2,5 | 9,5 | 24,4 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 77,8 | 78,6 | 83,5 | 73,9 | 71,9 | 46,1 | 66,2 | 60,4 |
| | <i>abnehmen</i> | 13,6 | 11,3 | 7,7 | 22,1 | 7,7 | 51,3 | 24,3 | 15,2 |
| 13. Absatz in das Ausland | <i>zunehmen</i> | 10,6 | 16,0 | 10,6 | 17,3 | 20,4 | 2,6 | 14,1 | 21,9 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 71,3 | 58,8 | 76,7 | 56,7 | 67,8 | 17,1 | 45,4 | 51,8 |
| | <i>abnehmen</i> | 4,6 | 17,1 | 4,0 | 22,0 | 6,2 | 65,0 | 30,9 | 16,6 |
| | <i>kein Export</i> | 13,6 | 8,1 | 8,8 | 4,0 | 5,6 | 15,4 | 9,6 | 9,6 |
| 14. Beschäftigung | <i>steigen</i> | 20,7 | 8,3 | 12,5 | 14,3 | 12,3 | 1,5 | 0,0 | 2,9 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 70,8 | 73,0 | 71,3 | 70,5 | 72,7 | 77,2 | 77,2 | 87,7 |
| | <i>sinken</i> | 8,5 | 18,8 | 16,3 | 15,2 | 15,0 | 21,3 | 22,8 | 9,4 |
| 15. Investitionen | <i>zunehmend</i> | 36,7 | 23,8 | 14,8 | 14,0 | 29,7 | 5,6 | 10,0 | 11,4 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 43,6 | 54,7 | 64,1 | 54,9 | 53,2 | 34,2 | 48,3 | 49,1 |
| | <i>abnehmend</i> | 4,0 | 12,6 | 8,8 | 19,4 | 6,2 | 41,0 | 33,7 | 26,1 |
| | <i>keine</i> | 15,6 | 8,9 | 12,4 | 11,8 | 10,9 | 19,3 | 8,0 | 13,3 |
| 16. Hauptmotive für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 40,6 | 37,1 | 44,5 | 45,2 | 36,7 | 17,6 | 42,4 | 32,5 |
| | <i>Innovation</i> | 24,6 | 24,3 | 18,6 | 19,7 | 27,3 | 19,4 | 16,3 | 24,4 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 40,9 | 38,7 | 24,3 | 28,5 | 33,2 | 11,4 | 15,0 | 11,3 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 19,6 | 16,7 | 23,1 | 29,4 | 24,7 | 18,2 | 14,2 | 24,4 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 65,2 | 57,6 | 63,4 | 60,7 | 66,3 | 50,1 | 65,5 | 70,0 |

**Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe
Investitionsgüterproduzenten
Berichtszeitraum: 3. Quartal 2020**

| Fragestellung | Antwort | 2018 | 2019 | | | | 2020 | | |
|---|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 46,3 | 58,3 | 38,3 | 30,7 | 35,8 | 22,4 | 12,5 | 14,2 |
| | <i>befriedigend</i> | 50,9 | 34,8 | 37,0 | 43,7 | 31,2 | 45,3 | 44,5 | 54,8 |
| | <i>schlecht</i> | 2,9 | 7,0 | 24,7 | 25,6 | 33,0 | 32,4 | 43,0 | 31,0 |
| 2. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 23,5 | 31,1 | 14,6 | 7,0 | 11,0 | 9,4 | 8,3 | 21,4 |
| | <i>nicht geändert</i> | 54,3 | 40,1 | 47,6 | 54,1 | 43,3 | 38,6 | 32,5 | 49,2 |
| | <i>verschlechtert</i> | 22,2 | 28,8 | 37,9 | 38,9 | 45,7 | 51,9 | 59,1 | 29,4 |
| 3. Auftragseingänge aus dem Inland | <i>gestiegen</i> | 19,2 | 32,5 | 13,6 | 1,4 | 3,3 | 8,9 | 9,0 | 17,7 |
| | <i>gleich</i> | 52,6 | 35,1 | 42,3 | 49,5 | 52,1 | 39,0 | 25,7 | 41,3 |
| | <i>gesunken</i> | 28,1 | 32,5 | 44,1 | 49,1 | 44,6 | 52,1 | 65,3 | 41,0 |
| 4. Auftragseingänge aus dem Ausland | <i>gestiegen</i> | 13,0 | 35,7 | 10,3 | 11,3 | 10,8 | 5,5 | 5,9 | 15,0 |
| | <i>gleich</i> | 69,9 | 42,2 | 56,0 | 62,2 | 50,8 | 33,3 | 39,0 | 33,0 |
| | <i>gesunken</i> | 17,1 | 22,1 | 33,7 | 26,5 | 38,4 | 61,2 | 55,0 | 52,0 |
| 5. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 34,4 | 60,4 | 23,3 | 9,8 | 25,1 | 22,4 | 13,6 | 29,8 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 49,1 | 14,3 | 39,5 | 50,5 | 29,2 | 29,9 | 25,5 | 23,9 |
| | <i>gesunken</i> | 16,4 | 25,3 | 37,2 | 39,7 | 45,7 | 47,7 | 60,9 | 46,4 |
| 6. Auslastungsgrad in Prozent | | 88,6 | 85,8 | 80,8 | 81,8 | 80,1 | 72,2 | 71,5 | 77,0 |
| 7. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 20,4 | 30,5 | 19,2 | 15,4 | 18,7 | 25,1 | 19,2 | 29,1 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 59,8 | 45,2 | 56,8 | 60,5 | 56,3 | 55,6 | 57,9 | 47,5 |
| | <i>Ausland</i> | 19,8 | 24,3 | 24,0 | 24,1 | 25,1 | 19,2 | 23,0 | 23,4 |
| 8. Hauptbezug Vorleistungen | <i>regional (nBL)</i> | 29,1 | 32,3 | 33,7 | 30,4 | 33,3 | 42,3 | 33,3 | 25,3 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 59,2 | 50,4 | 59,4 | 60,5 | 60,1 | 51,2 | 49,5 | 53,2 |
| | <i>Ausland</i> | 11,7 | 17,3 | 6,9 | 9,1 | 6,6 | 6,5 | 17,2 | 21,5 |
| 9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen | <i>Westeuropa</i> | 49,3 | 68,0 | 61,2 | 74,8 | 79,6 | 65,1 | 67,8 | 67,5 |
| | <i>Osteuropa</i> | 19,9 | 23,0 | 13,4 | 18,0 | 17,3 | 4,4 | 17,9 | 11,5 |
| | <i>GUS-Staaten</i> | 18,4 | 21,4 | 15,2 | 22,0 | 17,3 | 9,4 | 21,3 | 12,7 |
| | <i>Afrika</i> | 5,7 | 11,6 | 12,7 | 6,0 | 6,2 | 0,0 | 5,4 | 4,7 |
| | <i>Asien</i> | 35,4 | 40,1 | 47,6 | 37,1 | 42,1 | 21,1 | 23,7 | 28,9 |
| | <i>Nordamerika</i> | 16,1 | 26,8 | 26,1 | 18,4 | 23,5 | 13,7 | 16,1 | 13,0 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 10. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 13,2 | 26,6 | 14,8 | 8,1 | 7,8 | 2,6 | 10,4 | 14,6 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 58,5 | 43,1 | 56,4 | 65,8 | 63,9 | 25,7 | 47,8 | 52,2 |
| | <i>ungünstiger</i> | 28,3 | 30,2 | 28,9 | 26,1 | 28,3 | 71,6 | 41,7 | 33,2 |
| 11. Absatz in der Region | <i>zunehmen</i> | 9,3 | 22,0 | 10,8 | 5,4 | 7,8 | 0,4 | 2,8 | 0,8 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 64,3 | 51,7 | 56,8 | 69,5 | 61,2 | 37,4 | 61,6 | 84,7 |
| | <i>abnehmen</i> | 26,4 | 26,3 | 32,4 | 25,1 | 30,9 | 62,3 | 35,6 | 14,5 |
| 12. Absatz in den alten Bundesländern | <i>zunehmen</i> | 18,1 | 20,3 | 17,1 | 14,7 | 18,3 | 0,0 | 2,4 | 7,5 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 64,3 | 58,6 | 54,0 | 55,0 | 66,3 | 29,2 | 84,1 | 70,6 |
| | <i>abnehmen</i> | 17,7 | 21,1 | 28,9 | 30,4 | 15,3 | 70,8 | 13,6 | 21,9 |
| 13. Absatz in das Ausland | <i>zunehmen</i> | 22,1 | 34,9 | 10,8 | 18,6 | 23,9 | 0,0 | 13,6 | 12,2 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 41,2 | 24,0 | 42,6 | 45,0 | 23,1 | 33,9 | 34,1 | 38,2 |
| | <i>abnehmen</i> | 18,6 | 19,1 | 16,5 | 20,6 | 25,4 | 46,8 | 29,6 | 30,0 |
| | <i>kein Export</i> | 18,0 | 22,0 | 30,1 | 15,8 | 27,6 | 19,3 | 22,7 | 19,6 |
| 14. Beschäftigung | <i>steigen</i> | 22,9 | 22,2 | 0,0 | 2,4 | 9,1 | 4,2 | 4,3 | 12,6 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 46,9 | 57,3 | 71,1 | 61,7 | 60,1 | 50,1 | 62,8 | 56,6 |
| | <i>sinken</i> | 30,2 | 20,5 | 28,9 | 35,9 | 30,8 | 45,8 | 32,9 | 30,8 |
| 15. Investitionen | <i>zunehmend</i> | 16,6 | 35,3 | 22,4 | 12,2 | 10,1 | 3,9 | 7,5 | 16,7 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 56,0 | 26,4 | 54,5 | 51,9 | 37,1 | 33,5 | 54,3 | 37,6 |
| | <i>abnehmend</i> | 14,2 | 26,8 | 11,6 | 17,4 | 40,6 | 28,3 | 17,7 | 20,2 |
| | <i>keine</i> | 13,2 | 11,4 | 11,6 | 18,4 | 12,2 | 34,3 | 20,5 | 25,5 |
| 16. Hauptmotive für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 34,4 | 38,6 | 35,3 | 40,9 | 46,2 | 19,4 | 24,6 | 25,6 |
| | <i>Innovation</i> | 10,9 | 24,9 | 24,0 | 21,4 | 17,3 | 9,8 | 11,2 | 25,6 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 10,7 | 28,8 | 27,0 | 4,8 | 4,5 | 4,8 | 9,8 | 29,4 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 2,9 | 31,3 | 24,9 | 15,0 | 18,6 | 12,6 | 9,0 | 14,9 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 66,3 | 72,2 | 66,7 | 53,3 | 66,8 | 41,2 | 70,2 | 55,9 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe Ver- und Gebrauchsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2020

| Fragestellung | Antwort | 2018 | 2019 | | | | 2020 | | |
|---|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 56,8 | 64,7 | 66,6 | 48,6 | 63,1 | 84,0 | 65,8 | 52,1 |
| | <i>befriedigend</i> | 36,4 | 30,1 | 33,4 | 42,5 | 30,0 | 14,9 | 12,7 | 46,2 |
| | <i>schlecht</i> | 6,8 | 5,2 | 0,0 | 9,0 | 6,9 | 1,2 | 21,6 | 1,7 |
| 2. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 27,5 | 16,2 | 21,8 | 16,8 | 21,8 | 4,9 | 10,1 | 11,9 |
| | <i>nicht geändert</i> | 41,8 | 75,5 | 70,1 | 65,8 | 68,9 | 84,2 | 46,0 | 76,0 |
| | <i>verschlechtert</i> | 30,7 | 8,3 | 8,2 | 17,3 | 9,3 | 10,9 | 43,8 | 12,1 |
| 3. Auftragseingänge aus dem Inland | <i>gestiegen</i> | 7,0 | 16,7 | 17,7 | 36,7 | 24,7 | 29,1 | 17,8 | 18,8 |
| | <i>gleich</i> | 87,2 | 81,9 | 80,7 | 36,8 | 69,3 | 61,6 | 46,0 | 57,8 |
| | <i>gesunken</i> | 5,8 | 1,4 | 1,6 | 26,5 | 6,0 | 9,3 | 36,2 | 23,4 |
| 4. Auftragseingänge aus dem Ausland | <i>gestiegen</i> | 25,0 | 32,1 | 12,8 | 34,0 | 14,7 | 4,7 | 0,0 | 0,0 |
| | <i>gleich</i> | 68,8 | 67,0 | 87,2 | 50,6 | 73,2 | 95,3 | 57,6 | 62,6 |
| | <i>gesunken</i> | 6,3 | 0,9 | 0,0 | 15,4 | 12,1 | 0,0 | 42,4 | 37,4 |
| 5. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 34,8 | 22,9 | 36,2 | 42,1 | 50,1 | 34,6 | 26,4 | 21,2 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 43,2 | 68,8 | 62,0 | 56,6 | 49,8 | 54,4 | 47,1 | 59,6 |
| | <i>gesunken</i> | 22,1 | 8,3 | 1,8 | 1,3 | 0,2 | 10,9 | 26,4 | 19,2 |
| 6. Auslastungsgrad in Prozent | | 89,6 | 82,8 | 84,5 | 80,2 | 86,5 | 85,6 | 80,1 | 85,1 |
| 7. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 25,7 | 26,8 | 38,9 | 38,2 | 39,3 | 10,2 | 17,4 | 24,3 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 43,0 | 37,0 | 34,6 | 46,2 | 35,5 | 55,8 | 54,7 | 52,0 |
| | <i>Ausland</i> | 31,4 | 36,2 | 26,5 | 15,6 | 25,2 | 34,0 | 27,9 | 23,7 |
| 8. Hauptbezug Vorleistungen | <i>regional (nBL)</i> | 50,5 | 52,4 | 30,0 | 38,8 | 32,4 | 28,7 | 22,5 | 33,2 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 34,5 | 37,6 | 49,2 | 44,8 | 48,5 | 47,1 | 48,9 | 49,9 |
| | <i>Ausland</i> | 15,1 | 10,0 | 20,8 | 16,4 | 19,0 | 24,2 | 28,6 | 16,9 |
| 9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen | <i>Westeuropa</i> | 55,9 | 47,4 | 75,0 | 71,0 | 77,9 | 87,0 | 77,0 | 61,1 |
| | <i>Osteuropa</i> | 16,4 | 24,9 | 17,7 | 25,6 | 12,9 | 18,6 | 23,2 | 13,3 |
| | <i>GUS-Staaten</i> | 27,3 | 24,9 | 35,4 | 27,9 | 24,2 | 31,2 | 24,3 | 25,2 |
| | <i>Afrika</i> | 16,4 | 15,0 | 14,7 | 11,7 | 12,9 | 18,6 | 14,5 | 13,3 |
| | <i>Asien</i> | 34,3 | 30,1 | 24,9 | 38,8 | 47,4 | 43,7 | 30,8 | 32,6 |
| | <i>Nordamerika</i> | 32,7 | 26,2 | 42,0 | 34,8 | 45,6 | 56,3 | 44,9 | 37,1 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 10. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 20,6 | 18,7 | 38,1 | 17,9 | 13,4 | 13,7 | 27,1 | 0,7 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 64,5 | 81,3 | 61,1 | 78,7 | 86,6 | 40,9 | 65,0 | 73,8 |
| | <i>ungünstiger</i> | 14,9 | 0,0 | 0,8 | 3,4 | 0,0 | 45,4 | 7,9 | 25,5 |
| 11. Absatz in der Region | <i>zunehmen</i> | 0,0 | 11,9 | 16,5 | 9,0 | 6,2 | 14,0 | 10,3 | 0,3 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 99,1 | 88,1 | 82,7 | 80,9 | 93,8 | 62,5 | 87,1 | 85,6 |
| | <i>abnehmen</i> | 0,9 | 0,0 | 0,8 | 10,1 | 0,0 | 23,5 | 2,6 | 14,1 |
| 12. Absatz in den alten Bundesländern | <i>zunehmen</i> | 4,2 | 10,8 | 27,6 | 18,9 | 9,4 | 24,2 | 18,0 | 0,4 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 94,9 | 87,4 | 72,0 | 62,1 | 81,4 | 60,1 | 79,7 | 90,5 |
| | <i>abnehmen</i> | 0,9 | 1,8 | 0,4 | 19,0 | 9,1 | 15,7 | 2,3 | 9,2 |
| 13. Absatz in das Ausland | <i>zunehmen</i> | 20,7 | 32,5 | 46,0 | 38,2 | 24,4 | 0,7 | 28,3 | 0,3 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 34,7 | 40,6 | 43,7 | 32,3 | 60,6 | 43,5 | 47,1 | 58,9 |
| | <i>abnehmen</i> | 6,9 | 5,6 | 0,0 | 11,3 | 7,3 | 29,6 | 0,0 | 17,4 |
| | <i>kein Export</i> | 37,7 | 21,2 | 10,4 | 18,2 | 7,7 | 26,1 | 24,7 | 23,4 |
| 14. Beschäftigung | <i>steigen</i> | 26,1 | 22,0 | 17,5 | 33,5 | 17,5 | 9,8 | 0,0 | 14,2 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 60,1 | 69,5 | 79,4 | 66,5 | 78,6 | 87,2 | 88,2 | 62,9 |
| | <i>sinken</i> | 13,8 | 8,5 | 3,0 | 0,0 | 3,9 | 3,0 | 11,8 | 22,9 |
| 15. Investitionen | <i>zunehmend</i> | 28,9 | 34,8 | 28,1 | 17,8 | 21,3 | 0,7 | 16,9 | 9,8 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 57,7 | 42,4 | 56,4 | 62,8 | 62,0 | 93,7 | 63,7 | 84,0 |
| | <i>abnehmend</i> | 10,9 | 20,6 | 1,6 | 15,4 | 15,8 | 1,6 | 1,5 | 5,7 |
| | <i>keine</i> | 2,5 | 2,3 | 13,8 | 4,0 | 0,8 | 4,0 | 18,0 | 0,5 |
| 16. Hauptmotive für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 34,5 | 25,2 | 37,9 | 48,6 | 52,9 | 42,1 | 42,0 | 62,3 |
| | <i>Innovation</i> | 50,5 | 36,2 | 40,3 | 38,1 | 28,9 | 44,0 | 40,9 | 46,9 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 37,3 | 29,5 | 41,5 | 25,2 | 28,6 | 29,8 | 18,1 | 17,4 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 21,4 | 10,2 | 5,1 | 27,9 | 21,9 | 19,3 | 23,4 | 6,0 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 74,3 | 62,0 | 70,7 | 83,0 | 70,8 | 66,3 | 60,7 | 57,0 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Baugewerbe Gesamt

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2020

| Fragestellung | Antwort | 2018 | 2019 | | | | 2020 | | |
|--------------------------------------|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 75,7 | 69,4 | 75,9 | 78,6 | 74,1 | 57,2 | 51,7 | 60,2 |
| | <i>befriedigend</i> | 22,6 | 29,9 | 23,8 | 20,7 | 25,1 | 37,7 | 43,7 | 32,9 |
| | <i>schlecht</i> | 1,7 | 0,7 | 0,3 | 0,7 | 0,8 | 5,2 | 4,6 | 6,9 |
| 2. Auftragseingänge Gesamt | <i>gestiegen</i> | 16,3 | 22,2 | 51,8 | 24,0 | 14,3 | 20,2 | 19,9 | 13,0 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 67,1 | 56,2 | 43,9 | 62,7 | 58,2 | 58,6 | 45,7 | 56,2 |
| | <i>gesunken</i> | 16,7 | 21,6 | 4,4 | 13,3 | 27,6 | 21,2 | 34,3 | 30,8 |
| 3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau | <i>gestiegen</i> | 2,9 | 8,0 | 21,6 | 18,7 | 5,3 | 7,7 | 14,5 | 6,8 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 70,0 | 59,8 | 66,5 | 57,1 | 64,1 | 65,8 | 53,9 | 49,6 |
| | <i>gesunken</i> | 27,1 | 32,3 | 11,9 | 24,2 | 30,6 | 26,5 | 31,6 | 43,5 |
| 4. Auftragseingänge Wohnungsbau | <i>gestiegen</i> | 11,3 | 13,8 | 10,1 | 3,7 | 2,6 | 7,5 | 1,5 | 2,3 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 61,9 | 57,6 | 70,8 | 83,5 | 82,6 | 68,7 | 70,4 | 55,4 |
| | <i>gesunken</i> | 26,8 | 28,6 | 19,1 | 12,8 | 14,8 | 23,8 | 28,2 | 42,3 |
| 5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau | <i>gestiegen</i> | 19,8 | 21,2 | 27,9 | 17,7 | 18,1 | 6,6 | 8,3 | 17,0 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 61,9 | 66,9 | 61,1 | 72,7 | 62,6 | 85,2 | 61,8 | 57,2 |
| | <i>gesunken</i> | 18,3 | 11,8 | 11,0 | 9,6 | 19,3 | 8,2 | 29,9 | 25,9 |
| 6. Auftragsbestand | <i>groß</i> | 27,3 | 22,9 | 34,1 | 20,4 | 14,1 | 18,8 | 14,4 | 16,7 |
| | <i>ausreichend</i> | 66,6 | 66,8 | 60,5 | 67,7 | 71,2 | 68,8 | 71,3 | 61,3 |
| | <i>klein</i> | 6,1 | 10,3 | 5,4 | 11,9 | 14,7 | 12,5 | 14,3 | 22,1 |
| 7. Auftragsreichweite in Wochen | | 15,5 | 13,7 | 17,7 | 12,4 | 14,3 | 11,1 | 15,2 | 12,4 |
| 8. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 32,8 | 14,2 | 30,4 | 23,3 | 21,4 | 4,7 | 9,8 | 15,6 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 51,3 | 53,6 | 64,0 | 66,2 | 63,0 | 71,1 | 59,5 | 63,5 |
| | <i>gesunken</i> | 15,9 | 32,2 | 5,6 | 10,4 | 15,6 | 24,2 | 30,7 | 20,9 |
| 9. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 41,8 | 22,8 | 23,1 | 23,9 | 22,6 | 9,5 | 7,4 | 10,6 |
| | <i>gleich</i> | 48,0 | 56,5 | 67,0 | 65,1 | 62,8 | 65,2 | 53,9 | 54,9 |
| | <i>verschlechtert</i> | 10,2 | 20,8 | 9,9 | 11,0 | 14,7 | 25,4 | 38,7 | 34,5 |
| 10. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 80,9 | 81,4 | 72,8 | 75,4 | 71,8 | 83,2 | 74,6 | 83,6 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 19,0 | 18,6 | 27,3 | 24,6 | 28,2 | 16,8 | 25,4 | 16,4 |
| | <i>Ausland</i> | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 11. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 12,5 | 29,6 | 16,8 | 16,0 | 3,0 | 8,5 | 6,2 | 5,6 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 55,0 | 56,7 | 66,1 | 55,6 | 68,3 | 56,5 | 64,3 | 59,0 |
| | <i>ungünstiger</i> | 32,5 | 13,7 | 17,1 | 28,3 | 28,7 | 35,0 | 29,5 | 35,3 |
| 12. Umsatz | <i>zunehmend</i> | 8,5 | 32,6 | 32,5 | 13,2 | 6,3 | 9,8 | 12,7 | 7,9 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 58,0 | 52,8 | 54,8 | 55,4 | 55,6 | 55,9 | 64,1 | 57,5 |
| | <i>abnehmend</i> | 33,4 | 14,6 | 12,7 | 31,5 | 38,1 | 34,4 | 23,2 | 34,6 |
| 13. Beschäftigte | <i>zunehmend</i> | 6,8 | 8,2 | 4,0 | 5,9 | 1,9 | 1,1 | 7,3 | 4,3 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 79,0 | 86,4 | 95,6 | 88,9 | 77,5 | 78,9 | 84,9 | 80,9 |
| | <i>abnehmend</i> | 14,2 | 5,4 | 0,4 | 5,2 | 20,6 | 20,0 | 7,8 | 14,9 |
| 14. Investitionen | <i>zunehmend</i> | 10,7 | 17,8 | 12,2 | 13,9 | 10,9 | 6,7 | 1,0 | 8,6 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 55,3 | 54,4 | 55,2 | 61,3 | 54,5 | 45,8 | 60,3 | 47,2 |
| | <i>abnehmend</i> | 4,5 | 8,8 | 8,2 | 6,4 | 15,4 | 26,4 | 22,7 | 23,2 |
| | <i>keine</i> | 29,5 | 19,1 | 24,4 | 18,4 | 19,2 | 21,1 | 16,0 | 21,0 |
| 15. Hauptmotiv für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 6,9 | 10,0 | 5,2 | 23,1 | 9,7 | 9,9 | 9,8 | 13,0 |
| | <i>Innovation</i> | 15,8 | 11,4 | 20,4 | 13,5 | 14,1 | 16,6 | 19,8 | 13,0 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 26,5 | 21,0 | 20,6 | 23,1 | 11,2 | 3,8 | 16,7 | 12,6 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 2,2 | 6,5 | 4,5 | 2,5 | 6,7 | 2,1 | 9,0 | 2,8 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 65,5 | 76,1 | 71,0 | 72,4 | 73,1 | 72,3 | 78,7 | 66,9 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Ausbaugewerbe

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2020

| Fragestellung | Antwort | 2018 | 2019 | | | | 2020 | | |
|---|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 75,8 | 72,2 | 89,5 | 81,4 | 74,6 | 58,5 | 47,6 | 69,4 |
| | <i>befriedigend</i> | 23,6 | 25,3 | 9,3 | 18,6 | 25,4 | 29,5 | 46,7 | 19,2 |
| | <i>schlecht</i> | 0,6 | 2,5 | 1,2 | 0,0 | 0,0 | 12,0 | 5,8 | 11,4 |
| 2. Auftragseingänge Gesamt | <i>gestiegen</i> | 10,6 | 22,1 | 37,6 | 38,7 | 30,3 | 9,5 | 2,7 | 24,9 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 87,6 | 67,5 | 61,1 | 59,8 | 67,2 | 70,5 | 69,8 | 50,6 |
| | <i>gesunken</i> | 1,9 | 10,4 | 1,2 | 1,6 | 2,6 | 20,0 | 27,6 | 24,5 |
| 3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau | <i>gestiegen</i> | 5,1 | 0,0 | 0,0 | 12,6 | 0,0 | 1,5 | 1,4 | 9,0 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 87,9 | 87,1 | 93,2 | 80,9 | 96,5 | 67,7 | 70,5 | 54,7 |
| | <i>gesunken</i> | 7,0 | 12,9 | 6,8 | 6,6 | 3,5 | 30,8 | 28,1 | 36,3 |
| 4. Auftragseingänge Wohnungsbau | <i>gestiegen</i> | 12,8 | 23,1 | 7,4 | 10,2 | 5,2 | 15,7 | 0,5 | 3,4 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 60,8 | 63,1 | 71,6 | 79,5 | 77,4 | 67,0 | 84,2 | 72,9 |
| | <i>gesunken</i> | 26,4 | 13,8 | 20,9 | 10,2 | 17,4 | 17,3 | 15,3 | 23,7 |
| 5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau | <i>gestiegen</i> | 3,2 | 23,3 | 14,9 | 17,6 | 12,7 | 6,0 | 0,5 | 17,6 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 92,9 | 58,1 | 78,4 | 71,7 | 82,9 | 82,5 | 74,0 | 73,1 |
| | <i>gesunken</i> | 4,0 | 18,6 | 6,8 | 10,7 | 4,4 | 11,5 | 25,5 | 9,3 |
| 6. Auftragsbestand | <i>groß</i> | 13,0 | 31,6 | 31,5 | 20,6 | 21,5 | 22,5 | 12,1 | 14,3 |
| | <i>ausreichend</i> | 86,3 | 57,6 | 66,0 | 78,9 | 75,9 | 68,0 | 81,2 | 69,8 |
| | <i>klein</i> | 0,6 | 10,8 | 2,5 | 0,5 | 2,6 | 9,5 | 6,7 | 15,9 |
| 7. Auftragsreichweite in Wochen | | 12,6 | 12,9 | 16,6 | 12,7 | 13,0 | 10,6 | 13,4 | 10,9 |
| 8. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 13,1 | 30,4 | 24,7 | 26,8 | 30,8 | 5,0 | 4,4 | 11,4 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 54,4 | 30,4 | 70,8 | 61,3 | 52,8 | 76,0 | 82,2 | 57,1 |
| | <i>gesunken</i> | 32,5 | 39,2 | 4,5 | 11,9 | 16,4 | 19,0 | 13,3 | 31,4 |
| 9. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 23,0 | 41,8 | 39,5 | 44,9 | 26,1 | 5,5 | 7,1 | 12,2 |
| | <i>gleich</i> | 72,0 | 43,7 | 58,0 | 37,1 | 49,7 | 73,5 | 65,8 | 60,0 |
| | <i>verschlechtert</i> | 5,0 | 14,6 | 2,5 | 18,0 | 24,1 | 21,0 | 27,1 | 27,8 |
| 10. Hauptabsatz- gebiet | <i>regional (nBL)</i> | 45,4 | 49,7 | 48,8 | 64,1 | 53,6 | 61,7 | 43,0 | 65,7 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 54,0 | 50,3 | 51,2 | 35,9 | 46,4 | 38,3 | 57,0 | 34,3 |
| | <i>Ausland</i> | 0,7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 11. Geschäfts- erwartungen | <i>günstiger</i> | 6,5 | 26,0 | 22,0 | 19,7 | 5,2 | 9,1 | 3,1 | 3,3 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 56,2 | 58,4 | 63,0 | 50,3 | 80,2 | 48,6 | 78,9 | 79,6 |
| | <i>ungünstiger</i> | 37,3 | 15,6 | 15,0 | 30,1 | 14,6 | 42,4 | 17,9 | 17,1 |
| 12. Umsatz | <i>zunehmend</i> | 8,3 | 26,0 | 17,9 | 28,0 | 4,2 | 13,8 | 9,0 | 7,8 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 50,9 | 58,4 | 67,0 | 49,2 | 68,8 | 47,6 | 71,2 | 73,5 |
| | <i>abnehmend</i> | 40,8 | 15,6 | 15,0 | 22,8 | 27,1 | 38,6 | 19,8 | 18,8 |
| 13. Beschäftigte | <i>zunehmend</i> | 4,8 | 5,3 | 5,8 | 4,2 | 0,0 | 3,8 | 2,7 | 1,7 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 78,0 | 83,4 | 93,6 | 86,2 | 71,9 | 76,2 | 90,6 | 85,1 |
| | <i>abnehmend</i> | 17,3 | 11,3 | 0,6 | 9,5 | 28,1 | 20,0 | 6,7 | 13,3 |
| 14. Investitionen | <i>zunehmend</i> | 17,8 | 40,3 | 20,8 | 15,6 | 15,6 | 11,0 | 1,8 | 0,4 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 20,1 | 29,2 | 45,7 | 60,9 | 48,4 | 37,8 | 56,6 | 69,4 |
| | <i>abnehmend</i> | 10,1 | 0,7 | 0,0 | 2,6 | 15,1 | 20,6 | 22,6 | 12,7 |
| | <i>keine</i> | 52,1 | 29,9 | 33,5 | 20,8 | 20,8 | 30,6 | 19,0 | 17,6 |
| 15. Hauptmotiv für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 4,7 | 14,6 | 5,8 | 30,5 | 9,2 | 10,4 | 14,2 | 25,7 |
| | <i>Innovation</i> | 3,0 | 17,7 | 14,9 | 20,8 | 16,4 | 18,9 | 2,2 | 16,3 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 18,9 | 23,4 | 25,3 | 23,9 | 12,3 | 12,3 | 28,0 | 9,4 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 0,0 | 0,0 | 8,1 | 8,1 | 6,2 | 7,1 | 2,2 | 9,8 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 57,4 | 55,7 | 58,0 | 58,9 | 58,0 | 66,0 | 71,6 | 62,5 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Tief- und Straßenbau

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2020

| Fragestellung | Antwort | 2018 | 2019 | | | | 2020 | | |
|---|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 73,3 | 66,5 | 70,7 | 77,5 | 70,6 | 53,9 | 53,8 | 47,6 |
| | <i>befriedigend</i> | 23,9 | 33,3 | 29,4 | 22,2 | 28,4 | 42,9 | 41,0 | 45,0 |
| | <i>schlecht</i> | 2,8 | 0,3 | 0,0 | 0,3 | 1,1 | 3,2 | 5,2 | 7,3 |
| 2. Auftragseingänge Gesamt | <i>gestiegen</i> | 16,4 | 18,8 | 44,6 | 17,0 | 5,3 | 22,2 | 25,5 | 4,7 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 66,3 | 56,5 | 47,3 | 60,7 | 45,9 | 52,2 | 37,7 | 60,9 |
| | <i>gesunken</i> | 17,2 | 24,8 | 8,2 | 22,4 | 48,8 | 25,6 | 36,8 | 34,4 |
| 3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau | <i>gestiegen</i> | 0,0 | 5,5 | 25,3 | 21,2 | 9,2 | 0,0 | 15,2 | 0,0 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 83,0 | 52,1 | 57,9 | 46,9 | 49,6 | 76,1 | 55,7 | 47,8 |
| | <i>gesunken</i> | 17,0 | 42,4 | 16,9 | 31,9 | 41,2 | 23,9 | 29,2 | 52,2 |
| 4. Auftragseingänge Wohnungsbau | <i>gestiegen</i> | 0,0 | 1,6 | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 5,0 | 3,4 | 2,9 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 69,2 | 68,8 | 73,2 | 90,2 | 82,5 | 74,8 | 72,0 | 56,1 |
| | <i>gesunken</i> | 30,8 | 29,6 | 26,8 | 9,8 | 16,5 | 20,1 | 24,7 | 41,0 |
| 5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau | <i>gestiegen</i> | 21,3 | 12,7 | 32,3 | 16,9 | 17,9 | 9,1 | 2,7 | 10,3 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 61,3 | 74,9 | 45,9 | 70,6 | 45,7 | 87,9 | 65,0 | 55,8 |
| | <i>gesunken</i> | 17,5 | 12,4 | 21,8 | 12,5 | 36,4 | 3,0 | 32,4 | 33,9 |
| 6. Auftragsbestand | <i>groß</i> | 32,8 | 23,8 | 30,0 | 13,7 | 3,1 | 9,2 | 8,7 | 8,7 |
| | <i>ausreichend</i> | 60,0 | 63,5 | 61,1 | 65,9 | 73,8 | 76,1 | 73,1 | 67,0 |
| | <i>klein</i> | 7,2 | 12,8 | 8,9 | 20,5 | 23,1 | 14,7 | 18,2 | 24,3 |
| 7. Auftragsreichweite in Wochen | | 16,9 | 13,7 | 15,5 | 12,0 | 13,4 | 11,2 | 14,2 | 11,6 |
| 8. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 36,0 | 5,5 | 21,4 | 20,8 | 23,4 | 6,6 | 11,8 | 10,4 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 51,9 | 71,5 | 70,5 | 67,6 | 61,4 | 70,9 | 50,5 | 76,2 |
| | <i>gesunken</i> | 12,1 | 23,0 | 8,1 | 11,6 | 15,2 | 22,5 | 37,7 | 13,4 |
| 9. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 50,6 | 22,0 | 12,2 | 14,7 | 16,5 | 4,3 | 3,5 | 2,8 |
| | <i>gleich</i> | 36,4 | 60,0 | 78,7 | 75,8 | 70,9 | 73,2 | 55,0 | 58,0 |
| | <i>verschlechtert</i> | 12,9 | 18,0 | 9,2 | 9,5 | 12,6 | 22,5 | 41,5 | 39,1 |
| 10. Hauptabsatz- gebiet | <i>regional (nBL)</i> | 90,8 | 93,1 | 84,2 | 79,4 | 74,3 | 96,3 | 85,6 | 97,2 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 9,3 | 6,9 | 15,8 | 20,6 | 25,7 | 3,8 | 14,4 | 2,8 |
| | <i>Ausland</i> | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 11. Geschäfts- erwartungen | <i>günstiger</i> | 9,4 | 19,9 | 6,8 | 13,1 | 1,6 | 2,3 | 3,3 | 0,0 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 64,9 | 62,6 | 76,3 | 51,7 | 54,1 | 56,5 | 62,0 | 52,1 |
| | <i>ungünstiger</i> | 25,7 | 17,5 | 16,9 | 35,2 | 44,3 | 41,2 | 34,7 | 47,9 |
| 12. Umsatz | <i>zunehmend</i> | 4,3 | 24,2 | 36,6 | 3,1 | 1,6 | 2,3 | 5,2 | 1,9 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 67,7 | 56,9 | 54,4 | 51,7 | 45,9 | 59,8 | 68,6 | 45,0 |
| | <i>abnehmend</i> | 28,1 | 18,9 | 9,0 | 45,1 | 52,5 | 37,9 | 26,2 | 53,1 |
| 13. Beschäftigte | <i>zunehmend</i> | 3,2 | 3,2 | 0,0 | 2,4 | 3,7 | 0,0 | 0,9 | 0,0 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 78,3 | 91,8 | 99,4 | 92,9 | 79,8 | 74,6 | 95,8 | 86,3 |
| | <i>abnehmend</i> | 18,4 | 5,0 | 0,6 | 4,7 | 16,5 | 25,4 | 3,3 | 13,7 |
| 14. Investitionen | <i>zunehmend</i> | 2,1 | 9,2 | 10,1 | 11,0 | 2,6 | 0,0 | 0,9 | 8,5 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 76,2 | 59,4 | 65,6 | 65,3 | 58,3 | 55,3 | 60,4 | 41,8 |
| | <i>abnehmend</i> | 3,7 | 14,7 | 10,1 | 10,2 | 21,5 | 34,0 | 21,9 | 31,1 |
| | <i>keine</i> | 17,9 | 16,7 | 14,1 | 13,4 | 17,6 | 10,7 | 16,8 | 18,6 |
| 15. Hauptmotiv für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 3,9 | 5,5 | 0,8 | 9,8 | 10,2 | 5,2 | 7,3 | 0,7 |
| | <i>Innovation</i> | 18,5 | 11,9 | 27,8 | 13,6 | 8,9 | 13,8 | 25,5 | 16,8 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 41,4 | 19,4 | 11,6 | 23,9 | 8,7 | 0,0 | 6,8 | 12,3 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 1,0 | 5,2 | 5,4 | 0,0 | 5,3 | 0,0 | 11,6 | 0,0 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 68,6 | 81,6 | 82,4 | 76,3 | 78,7 | 78,7 | 78,8 | 74,1 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Dienstleistungen Gesamt

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2020

| Fragestellung | Antwort | 2018 | 2019 | | | | 2020 | | |
|---------------------------------|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 66,5 | 58,8 | 67,3 | 69,5 | 65,2 | 51,8 | 38,1 | 42,0 |
| | <i>befriedigend</i> | 27,8 | 34,8 | 29,4 | 24,0 | 25,7 | 36,3 | 40,7 | 37,6 |
| | <i>schlecht</i> | 5,7 | 6,4 | 3,4 | 6,5 | 9,2 | 11,9 | 21,3 | 20,4 |
| 2. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 26,8 | 33,6 | 37,0 | 11,9 | 32,0 | 15,4 | 10,7 | 14,1 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 56,5 | 46,1 | 48,0 | 69,5 | 52,0 | 60,6 | 40,2 | 53,9 |
| | <i>gesunken</i> | 16,7 | 20,3 | 15,0 | 18,6 | 16,0 | 23,9 | 49,2 | 32,0 |
| 3. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 23,8 | 18,5 | 17,6 | 16,9 | 21,0 | 8,5 | 10,3 | 14,4 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 63,6 | 62,0 | 68,8 | 72,6 | 60,7 | 57,2 | 39,4 | 52,4 |
| | <i>verschlechtert</i> | 12,6 | 19,5 | 13,7 | 10,5 | 18,3 | 34,4 | 50,2 | 33,2 |
| 4. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 82,3 | 76,6 | 78,5 | 82,3 | 80,8 | 81,5 | 84,8 | 83,9 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 13,9 | 23,4 | 21,4 | 17,7 | 19,1 | 18,3 | 14,1 | 15,0 |
| | <i>Ausland</i> | 3,9 | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 1,1 | 1,1 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 5. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 15,1 | 18,1 | 3,2 | 16,4 | 9,6 | 2,2 | 17,2 | 5,8 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 77,1 | 66,6 | 79,8 | 71,0 | 67,6 | 30,9 | 47,6 | 73,7 |
| | <i>ungünstiger</i> | 7,8 | 15,3 | 16,9 | 12,6 | 22,8 | 66,9 | 35,2 | 20,6 |
| 6. Umsatz | <i>steigend</i> | 18,0 | 24,0 | 12,2 | 11,9 | 10,9 | 8,3 | 14,0 | 10,5 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 69,1 | 58,0 | 71,4 | 78,7 | 67,8 | 27,2 | 50,1 | 64,3 |
| | <i>fallend</i> | 12,9 | 18,0 | 16,4 | 9,3 | 21,3 | 64,5 | 35,9 | 25,3 |
| 7. Beschäftigung | <i>zunehmend</i> | 19,3 | 12,9 | 18,7 | 10,2 | 19,2 | 10,1 | 5,5 | 14,3 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 72,3 | 80,0 | 77,0 | 82,7 | 70,5 | 71,2 | 80,8 | 66,8 |
| | <i>abnehmend</i> | 8,5 | 7,0 | 4,3 | 7,1 | 10,3 | 18,7 | 13,7 | 18,8 |
| 8. Investitionen | <i>steigend</i> | 29,6 | 29,1 | 36,2 | 14,9 | 29,2 | 17,0 | 13,7 | 21,7 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 47,8 | 54,3 | 44,5 | 52,9 | 51,0 | 52,5 | 53,4 | 47,3 |
| | <i>fallend</i> | 12,6 | 10,3 | 8,8 | 21,4 | 8,9 | 21,3 | 19,1 | 16,4 |
| | <i>keine</i> | 9,9 | 6,2 | 10,4 | 10,9 | 10,9 | 9,1 | 13,8 | 14,7 |
| 9. Hauptmotiv für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 23,8 | 15,8 | 22,0 | 13,8 | 18,2 | 15,2 | 7,1 | 15,2 |
| | <i>Innovation</i> | 24,4 | 31,5 | 43,7 | 37,7 | 38,8 | 30,4 | 32,8 | 31,8 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 23,7 | 30,1 | 22,1 | 24,2 | 18,9 | 14,3 | 20,4 | 22,9 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 8,0 | 6,9 | 5,5 | 4,9 | 7,0 | 8,5 | 12,7 | 7,9 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 69,2 | 73,4 | 59,6 | 79,8 | 65,5 | 68,7 | 71,3 | 60,5 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Dienstleistungen für Unternehmen

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2020

| Fragestellung | Antwort | 2018 | 2019 | | | | 2020 | | |
|---------------------------------|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 72,8 | 63,4 | 69,1 | 66,7 | 61,8 | 48,6 | 39,9 | 46,7 |
| | <i>befriedigend</i> | 20,6 | 28,7 | 30,7 | 24,8 | 27,6 | 42,9 | 49,1 | 40,0 |
| | <i>schlecht</i> | 6,6 | 7,9 | 0,3 | 8,5 | 10,6 | 8,5 | 10,9 | 13,3 |
| 2. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 28,0 | 32,5 | 32,4 | 10,1 | 28,9 | 17,6 | 13,3 | 17,3 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 55,1 | 47,1 | 52,9 | 74,8 | 53,2 | 59,3 | 42,1 | 61,0 |
| | <i>gesunken</i> | 16,9 | 20,5 | 14,8 | 15,1 | 17,9 | 23,2 | 44,7 | 21,8 |
| 3. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 20,3 | 21,4 | 15,8 | 11,6 | 20,0 | 7,5 | 12,9 | 17,4 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 68,2 | 60,3 | 72,7 | 81,3 | 59,6 | 56,9 | 41,4 | 59,3 |
| | <i>verschlechtert</i> | 11,5 | 18,4 | 11,6 | 7,1 | 20,4 | 35,6 | 45,7 | 23,3 |
| 4. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 77,8 | 71,5 | 73,1 | 78,7 | 78,0 | 77,6 | 82,3 | 80,0 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 18,1 | 28,5 | 26,8 | 21,3 | 22,0 | 22,2 | 16,3 | 18,6 |
| | <i>Ausland</i> | 4,1 | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 1,4 | 1,4 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 5. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 15,3 | 17,5 | 3,6 | 13,1 | 11,5 | 0,6 | 15,1 | 6,4 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 75,3 | 68,0 | 80,0 | 74,5 | 70,2 | 30,9 | 51,0 | 79,7 |
| | <i>ungünstiger</i> | 9,4 | 14,5 | 16,4 | 12,4 | 18,3 | 68,5 | 33,9 | 13,9 |
| 6. Umsatz | <i>steigend</i> | 18,8 | 30,2 | 14,3 | 10,8 | 9,6 | 8,1 | 11,0 | 12,1 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 67,0 | 50,8 | 70,0 | 76,9 | 69,8 | 26,5 | 53,9 | 68,3 |
| | <i>fallend</i> | 14,2 | 19,0 | 15,8 | 12,3 | 20,6 | 65,4 | 35,1 | 19,7 |
| 7. Beschäftigung | <i>zunehmend</i> | 21,0 | 16,3 | 23,1 | 11,7 | 16,1 | 10,7 | 6,9 | 17,8 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 68,0 | 74,7 | 75,3 | 80,9 | 72,1 | 72,2 | 85,2 | 70,8 |
| | <i>abnehmend</i> | 11,0 | 9,0 | 1,5 | 7,4 | 11,8 | 17,2 | 7,9 | 11,5 |
| 8. Investitionen | <i>steigend</i> | 32,9 | 29,5 | 37,1 | 16,3 | 25,8 | 13,4 | 17,1 | 26,8 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 45,8 | 53,2 | 45,0 | 49,4 | 56,5 | 56,5 | 52,6 | 47,1 |
| | <i>fallend</i> | 15,8 | 12,2 | 10,9 | 27,9 | 9,7 | 25,2 | 17,8 | 13,7 |
| | <i>keine</i> | 5,6 | 5,1 | 7,0 | 6,4 | 8,1 | 4,9 | 12,5 | 12,4 |
| 9. Hauptmotiv für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 26,3 | 16,1 | 22,7 | 18,1 | 15,7 | 13,4 | 7,4 | 18,8 |
| | <i>Innovation</i> | 24,3 | 33,2 | 45,1 | 34,9 | 33,9 | 32,0 | 28,6 | 23,3 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 30,1 | 38,0 | 24,3 | 25,6 | 22,6 | 15,7 | 23,0 | 28,3 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 10,5 | 5,7 | 3,7 | 2,6 | 5,2 | 10,2 | 12,3 | 6,1 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 71,9 | 69,7 | 58,5 | 84,6 | 64,7 | 70,7 | 72,1 | 63,3 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Sonstige und persönliche Dienstleistungen

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2020

| Fragestellung | Antwort | 2018 | 2019 | | | | 2020 | | |
|---------------------------------|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|--------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 46,1 | 42,2 | 60,0 | 78,3 | 80,6 | 65,4 | 30,8 | 22,5 |
| | <i>befriedigend</i> | 51,3 | 56,4 | 24,1 | 21,3 | 16,7 | 8,0 | 7,2 | 27,5 |
| | <i>schlecht</i> | 2,6 | 1,3 | 15,9 | 0,4 | 2,8 | 26,5 | 62,0 | 50,0 |
| 2. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 23,1 | 37,8 | 55,4 | 17,8 | 46,1 | 6,2 | 0,5 | 0,6 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 61,0 | 42,7 | 28,7 | 52,6 | 46,7 | 66,5 | 32,6 | 24,4 |
| | <i>gesunken</i> | 16,0 | 19,6 | 15,9 | 29,6 | 7,2 | 27,3 | 66,8 | 75,0 |
| 3. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 35,3 | 8,4 | 24,6 | 33,5 | 25,6 | 12,4 | 0,5 | 1,9 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 48,7 | 68,0 | 53,3 | 45,6 | 65,6 | 58,4 | 31,6 | 23,1 |
| | <i>verschlechtert</i> | 16,0 | 23,6 | 22,1 | 20,9 | 8,9 | 29,2 | 67,9 | 75,0 |
| 4. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 97,0 | 98,4 | 100,0 | 93,9 | 93,3 | 99,3 | 94,4 | 100,0 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 0,0 | 1,6 | 0,0 | 6,1 | 6,1 | 0,7 | 5,6 | 0,0 |
| | <i>Ausland</i> | 3,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 5. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 14,5 | 20,4 | 1,3 | 27,0 | 0,6 | 9,4 | 25,5 | 3,1 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 82,9 | 61,3 | 79,3 | 60,0 | 55,6 | 30,6 | 34,2 | 48,1 |
| | <i>ungünstiger</i> | 2,6 | 18,2 | 19,5 | 13,0 | 43,9 | 60,0 | 40,3 | 48,8 |
| 6. Umsatz | <i>steigend</i> | 15,2 | 1,8 | 1,9 | 15,7 | 16,7 | 9,3 | 25,5 | 3,8 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 75,8 | 83,6 | 78,6 | 84,3 | 58,9 | 29,8 | 35,2 | 47,5 |
| | <i>fallend</i> | 8,9 | 14,7 | 19,5 | 0,0 | 24,4 | 60,9 | 39,3 | 48,8 |
| 7. Beschäftigung | <i>zunehmend</i> | 13,5 | 0,9 | 1,0 | 5,2 | 33,5 | 7,5 | 0,0 | 0,0 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 86,1 | 99,1 | 83,5 | 88,7 | 63,1 | 67,3 | 63,8 | 50,3 |
| | <i>abnehmend</i> | 0,4 | 0,0 | 15,5 | 6,1 | 3,4 | 25,2 | 36,2 | 49,7 |
| 8. Investitionen | <i>steigend</i> | 17,2 | 28,0 | 32,8 | 10,4 | 43,9 | 32,7 | 1,0 | 0,0 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 55,6 | 58,2 | 42,6 | 63,5 | 27,2 | 35,2 | 56,4 | 48,1 |
| | <i>fallend</i> | 0,9 | 3,6 | 1,0 | 1,3 | 5,6 | 4,4 | 23,9 | 27,5 |
| | <i>keine</i> | 26,3 | 10,2 | 23,6 | 24,8 | 23,3 | 27,7 | 18,8 | 24,4 |
| 9. Hauptmotiv für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 16,0 | 14,7 | 19,0 | 0,0 | 29,4 | 22,8 | 6,1 | 0,0 |
| | <i>Innovation</i> | 24,5 | 25,3 | 38,5 | 46,5 | 61,7 | 23,5 | 49,0 | 67,5 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 2,6 | 2,2 | 13,3 | 19,6 | 2,2 | 8,6 | 10,6 | 0,0 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 0,0 | 11,1 | 12,8 | 12,2 | 15,6 | 1,2 | 14,1 | 15,6 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 60,2 | 86,7 | 64,1 | 64,3 | 68,9 | 59,9 | 68,2 | 48,8 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel

Handel Gesamt

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2020

| Fragestellung | Antwort | 2018 | 2019 | | | | 2020 | | |
|----------------------------------|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 25,4 | 44,8 | 41,3 | 45,0 | 31,2 | 31,3 | 39,1 | 38,0 |
| | <i>befriedigend</i> | 67,0 | 49,5 | 50,8 | 32,6 | 59,4 | 50,4 | 28,9 | 40,5 |
| | <i>schlecht</i> | 7,6 | 5,8 | 7,9 | 22,4 | 9,4 | 18,3 | 32,0 | 21,5 |
| 2. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 34,1 | 35,0 | 25,5 | 36,4 | 25,1 | 15,8 | 17,9 | 27,7 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 39,2 | 41,8 | 53,6 | 45,3 | 48,4 | 40,6 | 28,4 | 22,4 |
| | <i>gesunken</i> | 26,7 | 23,2 | 21,0 | 18,3 | 26,5 | 43,6 | 53,8 | 49,9 |
| 3. Gewinnlage | <i>besser</i> | 17,5 | 20,0 | 8,8 | 27,4 | 14,3 | 15,7 | 25,2 | 21,5 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 43,1 | 44,2 | 64,5 | 53,4 | 47,7 | 44,3 | 25,4 | 34,3 |
| | <i>schlechter</i> | 39,4 | 35,8 | 26,6 | 19,2 | 38,0 | 40,0 | 49,4 | 44,2 |
| 4. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 96,3 | 88,9 | 84,5 | 96,1 | 93,7 | 85,8 | 82,0 | 87,3 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 3,6 | 10,9 | 14,0 | 3,9 | 6,1 | 14,2 | 15,7 | 12,5 |
| | <i>Ausland</i> | 0,0 | 0,1 | 1,6 | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 2,2 | 0,1 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 5. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 10,8 | 21,7 | 10,0 | 8,9 | 11,1 | 4,5 | 11,8 | 14,3 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 53,8 | 53,9 | 50,8 | 57,0 | 61,5 | 24,1 | 45,5 | 57,3 |
| | <i>ungünstiger</i> | 35,4 | 24,4 | 39,3 | 34,1 | 27,4 | 71,4 | 42,8 | 28,5 |
| 6. Umsatz | <i>steigend</i> | 11,6 | 43,8 | 12,7 | 15,3 | 6,1 | 4,0 | 12,5 | 19,9 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 59,2 | 41,3 | 61,8 | 57,7 | 72,5 | 26,1 | 50,5 | 61,1 |
| | <i>fallend</i> | 29,2 | 15,0 | 25,5 | 27,0 | 21,4 | 69,8 | 37,0 | 19,0 |
| 7. Preise | <i>zunehmend</i> | 45,5 | 18,7 | 16,5 | 24,2 | 41,2 | 16,9 | 5,8 | 11,1 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 53,4 | 75,4 | 73,3 | 61,1 | 52,3 | 73,5 | 77,5 | 80,7 |
| | <i>abnehmend</i> | 1,1 | 5,9 | 10,3 | 14,8 | 6,5 | 9,6 | 16,6 | 8,2 |
| 8. Beschäftigte | <i>steigend</i> | 2,9 | 12,7 | 19,4 | 6,5 | 8,0 | 1,8 | 6,0 | 4,9 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 93,3 | 83,3 | 77,1 | 78,7 | 76,5 | 67,3 | 79,3 | 90,3 |
| | <i>fallend</i> | 3,8 | 4,0 | 3,5 | 14,8 | 15,5 | 30,9 | 14,7 | 4,8 |
| 9. Investitionen | <i>steigend</i> | 5,7 | 18,7 | 24,9 | 12,4 | 24,9 | 4,3 | 27,2 | 14,3 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 69,5 | 56,7 | 50,4 | 69,5 | 54,9 | 41,0 | 32,0 | 42,6 |
| | <i>fallend</i> | 13,1 | 8,9 | 13,3 | 4,9 | 11,0 | 29,1 | 19,1 | 16,7 |
| | <i>keine</i> | 11,8 | 15,7 | 11,3 | 13,3 | 9,2 | 25,5 | 21,7 | 26,3 |
| 10. Hauptmotiv für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 20,2 | 29,3 | 31,1 | 25,1 | 17,8 | 8,7 | 19,1 | 16,8 |
| | <i>Innovation</i> | 26,4 | 21,2 | 28,6 | 33,8 | 18,7 | 26,6 | 21,2 | 25,1 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 8,7 | 21,5 | 31,7 | 13,2 | 20,8 | 7,5 | 19,2 | 19,8 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 3,4 | 8,9 | 20,7 | 22,3 | 9,7 | 1,7 | 10,3 | 10,6 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 64,4 | 58,6 | 59,2 | 63,4 | 62,4 | 44,1 | 64,5 | 58,7 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel

Großhandel und Handelsvermittlung

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2020

| Fragestellung | Antwort | 2018 | 2019 | | | | 2020 | | |
|----------------------------------|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|--------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 49,3 | 67,5 | 61,2 | 54,0 | 29,8 | 40,7 | 48,8 | 49,0 |
| | <i>befriedigend</i> | 50,7 | 30,2 | 37,1 | 27,0 | 49,6 | 45,3 | 18,6 | 36,0 |
| | <i>schlecht</i> | 0,0 | 2,4 | 1,8 | 18,9 | 20,6 | 14,1 | 32,6 | 15,0 |
| 2. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 42,0 | 59,8 | 35,3 | 32,4 | 27,8 | 21,3 | 15,4 | 37,5 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 56,5 | 21,0 | 50,0 | 58,8 | 19,4 | 41,6 | 29,1 | 8,4 |
| | <i>gesunken</i> | 1,4 | 19,2 | 14,7 | 8,8 | 52,8 | 37,0 | 55,5 | 54,2 |
| 3. Gewinnlage | <i>besser</i> | 8,0 | 10,8 | 4,1 | 3,4 | 3,2 | 22,6 | 23,0 | 23,3 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 51,5 | 32,2 | 76,5 | 82,4 | 33,5 | 38,4 | 31,7 | 36,7 |
| | <i>schlechter</i> | 40,6 | 57,0 | 19,4 | 14,2 | 63,3 | 39,0 | 45,4 | 40,0 |
| 4. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 93,5 | 75,2 | 92,9 | 82,6 | 95,6 | 71,8 | 72,4 | 74,5 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 6,5 | 24,3 | 5,3 | 17,4 | 4,4 | 28,2 | 21,5 | 25,1 |
| | <i>Ausland</i> | 0,0 | 0,5 | 1,8 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 6,1 | 0,4 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 5. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 17,4 | 11,2 | 20,6 | 10,8 | 14,4 | 5,0 | 1,4 | 25,4 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 46,4 | 50,9 | 35,3 | 42,6 | 66,3 | 30,2 | 46,2 | 46,2 |
| | <i>ungünstiger</i> | 36,2 | 37,9 | 44,1 | 46,6 | 19,3 | 64,8 | 52,3 | 28,4 |
| 6. Umsatz | <i>steigend</i> | 17,4 | 51,2 | 32,9 | 10,8 | 0,0 | 5,0 | 1,4 | 13,8 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 57,3 | 11,3 | 44,7 | 42,6 | 71,8 | 30,2 | 48,5 | 58,5 |
| | <i>fallend</i> | 25,4 | 37,6 | 22,4 | 46,6 | 28,2 | 64,8 | 50,0 | 27,6 |
| 7. Preise | <i>zunehmend</i> | 37,0 | 9,4 | 1,8 | 24,3 | 43,1 | 13,3 | 1,7 | 13,1 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 63,0 | 68,1 | 96,5 | 52,7 | 56,9 | 83,4 | 66,6 | 72,4 |
| | <i>abnehmend</i> | 0,0 | 22,5 | 1,8 | 23,0 | 0,0 | 3,3 | 31,7 | 14,6 |
| 8. Beschäftigte | <i>steigend</i> | 0,0 | 0,0 | 31,9 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 2,9 | 0,0 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 100,0 | 100,0 | 68,1 | 100,0 | 75,8 | 82,0 | 90,7 | 100,0 |
| | <i>fallend</i> | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 24,2 | 18,0 | 6,4 | 0,0 |
| 9. Investitionen | <i>steigend</i> | 0,0 | 1,4 | 21,0 | 0,0 | 14,1 | 1,0 | 9,9 | 0,0 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 80,3 | 63,9 | 59,9 | 97,3 | 72,6 | 60,3 | 40,7 | 41,8 |
| | <i>fallend</i> | 12,4 | 9,9 | 13,2 | 0,0 | 8,5 | 35,1 | 30,5 | 26,6 |
| | <i>keine</i> | 7,3 | 24,9 | 6,0 | 2,7 | 4,8 | 3,6 | 18,9 | 31,6 |
| 10. Hauptmotiv für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 35,5 | 19,2 | 51,8 | 24,6 | 18,1 | 2,6 | 12,5 | 13,8 |
| | <i>Innovation</i> | 22,5 | 35,0 | 19,4 | 47,0 | 12,1 | 31,5 | 12,8 | 10,9 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 6,5 | 39,3 | 51,8 | 4,9 | 17,3 | 11,5 | 15,4 | 15,6 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 0,0 | 0,0 | 1,8 | 1,6 | 6,0 | 1,6 | 6,1 | 0,0 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 89,9 | 71,5 | 71,8 | 73,8 | 52,4 | 52,5 | 59,9 | 48,0 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel

Einzelhandel

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2020

| Fragestellung | Antwort | 2018 | 2019 | | | | 2020 | | |
|----------------------------------|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 31,2 | 48,1 | 48,9 | 64,5 | 35,5 | 35,6 | 41,5 | 47,4 |
| | <i>befriedigend</i> | 56,9 | 41,7 | 42,7 | 31,5 | 58,5 | 58,0 | 28,2 | 41,5 |
| | <i>schlecht</i> | 11,9 | 10,2 | 8,4 | 4,0 | 6,0 | 6,3 | 30,3 | 11,1 |
| 2. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 36,6 | 30,9 | 31,0 | 59,5 | 28,2 | 18,1 | 31,6 | 35,0 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 31,7 | 46,8 | 58,2 | 27,9 | 60,9 | 59,5 | 26,6 | 31,1 |
| | <i>gesunken</i> | 31,7 | 22,3 | 10,8 | 12,6 | 10,9 | 22,4 | 41,8 | 34,0 |
| 3. Gewinnlage | <i>besser</i> | 22,3 | 22,3 | 13,0 | 48,0 | 28,2 | 14,2 | 28,5 | 32,4 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 40,1 | 49,5 | 72,5 | 35,8 | 50,4 | 59,5 | 26,8 | 35,0 |
| | <i>schlechter</i> | 37,6 | 28,2 | 14,6 | 16,1 | 21,4 | 26,3 | 44,7 | 32,7 |
| 4. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 94,4 | 94,9 | 69,0 | 99,2 | 86,6 | 92,7 | 95,1 | 91,5 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 5,6 | 5,1 | 30,6 | 0,8 | 13,0 | 7,3 | 4,9 | 8,5 |
| | <i>Ausland</i> | 0,0 | 0,0 | 0,3 | 0,0 | 0,4 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 5. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 17,3 | 25,5 | 11,8 | 17,4 | 16,9 | 6,3 | 17,1 | 7,8 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 47,0 | 61,1 | 70,8 | 73,5 | 57,7 | 33,5 | 48,0 | 79,1 |
| | <i>ungünstiger</i> | 35,6 | 13,4 | 17,4 | 9,1 | 25,4 | 60,2 | 34,9 | 13,1 |
| 6. Umsatz | <i>steigend</i> | 19,3 | 49,9 | 11,8 | 34,6 | 17,3 | 4,9 | 19,0 | 33,0 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 37,1 | 43,9 | 85,1 | 56,3 | 62,9 | 40,5 | 51,3 | 55,9 |
| | <i>fallend</i> | 43,6 | 6,3 | 3,1 | 9,1 | 19,8 | 54,6 | 29,7 | 11,1 |
| 7. Preise | <i>zunehmend</i> | 70,8 | 21,0 | 14,3 | 29,5 | 32,6 | 10,7 | 12,4 | 15,7 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 27,7 | 79,0 | 75,4 | 69,3 | 63,2 | 87,9 | 78,9 | 83,0 |
| | <i>abnehmend</i> | 1,5 | 0,0 | 10,3 | 1,2 | 4,1 | 1,5 | 8,7 | 1,3 |
| 8. Beschäftigte | <i>steigend</i> | 7,7 | 28,1 | 26,8 | 7,9 | 15,6 | 6,4 | 12,7 | 12,2 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 85,6 | 65,8 | 65,3 | 90,5 | 79,1 | 78,8 | 80,9 | 81,9 |
| | <i>fallend</i> | 6,7 | 6,1 | 7,9 | 1,6 | 5,3 | 14,8 | 6,5 | 5,9 |
| 9. Investitionen | <i>steigend</i> | 1,0 | 16,6 | 28,4 | 13,0 | 35,1 | 11,2 | 29,5 | 26,6 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 51,0 | 61,6 | 58,7 | 53,5 | 42,9 | 28,6 | 33,4 | 39,9 |
| | <i>fallend</i> | 24,5 | 4,4 | 1,4 | 11,4 | 7,8 | 9,2 | 6,6 | 3,3 |
| | <i>keine</i> | 23,5 | 17,4 | 11,5 | 22,1 | 14,3 | 51,0 | 30,5 | 30,2 |
| 10. Hauptmotiv für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 7,4 | 25,1 | 45,5 | 26,0 | 25,0 | 2,9 | 13,9 | 19,3 |
| | <i>Innovation</i> | 13,4 | 17,4 | 26,5 | 11,8 | 6,5 | 19,4 | 25,5 | 35,6 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 17,3 | 18,7 | 19,0 | 23,6 | 34,3 | 9,2 | 14,2 | 12,1 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 0,0 | 7,5 | 19,3 | 31,9 | 19,8 | 1,5 | 17,0 | 14,7 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 50,0 | 55,9 | 50,8 | 58,7 | 74,2 | 43,2 | 54,1 | 61,4 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Verkehr Gesamt

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2020

| Fragestellung | Antwort | 2018 | 2019 | | | | 2020 | | |
|----------------------------------|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 49,7 | 36,5 | 41,7 | 46,9 | 53,0 | 32,6 | 14,4 | 13,9 |
| | <i>befriedigend</i> | 47,1 | 49,1 | 51,7 | 45,6 | 40,7 | 40,3 | 43,1 | 66,2 |
| | <i>schlecht</i> | 3,2 | 14,4 | 6,6 | 7,5 | 6,3 | 27,2 | 42,4 | 20,0 |
| 2. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 32,7 | 27,4 | 27,1 | 24,3 | 20,7 | 7,1 | 4,9 | 4,7 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 40,8 | 51,4 | 61,1 | 53,6 | 65,8 | 44,9 | 20,4 | 40,9 |
| | <i>gesunken</i> | 26,6 | 21,3 | 11,8 | 22,1 | 13,5 | 48,0 | 74,6 | 54,5 |
| 3. Auftragseingänge | <i>gestiegen</i> | 18,0 | 22,8 | 19,0 | 12,9 | 20,9 | 8,4 | 2,2 | 4,8 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 62,2 | 58,1 | 66,5 | 64,3 | 64,7 | 42,3 | 20,1 | 54,1 |
| | <i>gesunken</i> | 19,8 | 19,2 | 14,5 | 22,7 | 14,4 | 49,3 | 77,7 | 41,1 |
| 4. Auftragsbestand | <i>groß</i> | 6,9 | 5,1 | 3,0 | 9,8 | 7,7 | 7,8 | 2,4 | 2,0 |
| | <i>ausreichend</i> | 75,8 | 73,8 | 77,8 | 59,4 | 67,1 | 47,1 | 37,5 | 59,1 |
| | <i>klein</i> | 17,3 | 21,1 | 19,2 | 30,8 | 25,2 | 45,1 | 60,1 | 38,9 |
| 5. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 30,2 | 19,5 | 32,8 | 17,1 | 18,4 | 7,6 | 4,7 | 4,3 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 33,7 | 59,8 | 55,3 | 65,8 | 59,6 | 41,6 | 20,3 | 28,9 |
| | <i>verschlechtert</i> | 36,1 | 20,7 | 11,9 | 17,1 | 22,1 | 50,7 | 75,0 | 66,8 |
| 6. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 75,0 | 74,8 | 79,7 | 82,0 | 82,6 | 75,5 | 71,3 | 67,2 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 24,3 | 24,8 | 19,9 | 17,4 | 16,3 | 22,5 | 28,6 | 30,0 |
| | <i>Ausland</i> | 0,7 | 0,4 | 0,4 | 0,6 | 1,1 | 2,0 | 0,1 | 2,8 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 7. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 7,2 | 21,4 | 8,0 | 19,5 | 7,4 | 8,6 | 11,7 | 14,6 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 76,6 | 64,5 | 71,8 | 56,0 | 66,2 | 22,4 | 48,3 | 50,4 |
| | <i>ungünstiger</i> | 16,2 | 14,1 | 20,1 | 24,5 | 26,4 | 69,0 | 40,0 | 35,0 |
| 8. Umsatz | <i>günstiger</i> | 6,2 | 18,8 | 6,7 | 23,4 | 7,5 | 11,0 | 18,1 | 12,1 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 75,0 | 73,2 | 86,2 | 62,6 | 71,5 | 18,4 | 40,5 | 62,7 |
| | <i>ungünstiger</i> | 18,7 | 8,0 | 7,1 | 14,0 | 20,9 | 70,6 | 41,4 | 25,1 |
| 9. Beschäftigte | <i>zunehmend</i> | 7,1 | 7,5 | 12,6 | 18,8 | 11,5 | 5,0 | 0,2 | 8,1 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 80,6 | 78,5 | 78,4 | 73,0 | 69,3 | 55,1 | 73,4 | 74,4 |
| | <i>abnehmend</i> | 12,3 | 14,0 | 8,9 | 8,2 | 19,1 | 40,0 | 26,4 | 17,4 |
| 10. Investitionen | <i>steigend</i> | 15,9 | 15,5 | 27,0 | 19,5 | 11,8 | 4,1 | 14,4 | 14,1 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 65,2 | 58,4 | 48,9 | 44,8 | 55,6 | 33,5 | 35,6 | 34,8 |
| | <i>fallend</i> | 9,0 | 10,1 | 5,4 | 13,7 | 10,8 | 44,5 | 23,4 | 23,6 |
| | <i>keine</i> | 9,9 | 16,0 | 18,7 | 22,0 | 21,8 | 17,9 | 26,6 | 27,5 |
| 11. Hauptmotiv für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 10,8 | 9,8 | 11,6 | 15,2 | 8,8 | 10,8 | 5,1 | 3,6 |
| | <i>Innovation</i> | 26,7 | 8,8 | 27,9 | 13,8 | 14,8 | 9,7 | 9,9 | 9,8 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 11,3 | 18,6 | 29,2 | 11,2 | 14,8 | 8,0 | 8,4 | 12,3 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 6,6 | 4,0 | 7,9 | 6,9 | 10,0 | 7,6 | 5,2 | 4,5 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 71,8 | 75,5 | 51,3 | 64,1 | 70,9 | 65,9 | 55,8 | 60,9 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Güterverkehr

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2020

| Fragestellung | Antwort | 2018 | 2019 | | | | 2020 | | |
|----------------------------------|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 55,5 | 30,7 | 54,2 | 47,0 | 44,3 | 37,1 | 22,8 | 13,8 |
| | <i>befriedigend</i> | 42,4 | 49,8 | 36,3 | 46,8 | 49,0 | 47,5 | 33,1 | 65,0 |
| | <i>schlecht</i> | 2,1 | 19,5 | 9,5 | 6,2 | 6,7 | 15,3 | 44,1 | 21,2 |
| 2. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 29,8 | 26,1 | 22,6 | 28,3 | 19,3 | 10,0 | 7,3 | 4,9 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 45,2 | 49,0 | 63,5 | 54,5 | 64,9 | 53,2 | 24,6 | 36,2 |
| | <i>gesunken</i> | 25,0 | 24,9 | 13,9 | 17,2 | 15,8 | 36,8 | 68,1 | 58,9 |
| 3. Auftragseingänge | <i>gestiegen</i> | 13,6 | 17,2 | 12,2 | 13,1 | 14,1 | 10,6 | 3,5 | 3,7 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 73,5 | 61,8 | 81,9 | 68,5 | 71,2 | 50,2 | 26,6 | 53,6 |
| | <i>gesunken</i> | 13,0 | 20,9 | 5,9 | 18,4 | 14,7 | 39,3 | 70,0 | 42,7 |
| 4. Auftragsbestand | <i>groß</i> | 7,6 | 2,5 | 2,5 | 10,1 | 7,6 | 11,7 | 3,5 | 2,2 |
| | <i>ausreichend</i> | 80,2 | 74,5 | 85,8 | 60,6 | 66,2 | 55,3 | 39,7 | 61,4 |
| | <i>klein</i> | 12,2 | 23,0 | 11,7 | 29,3 | 26,1 | 33,0 | 56,8 | 36,4 |
| 5. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 34,7 | 13,7 | 17,2 | 19,7 | 16,8 | 8,3 | 7,3 | 5,5 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 34,5 | 68,0 | 71,4 | 66,3 | 58,0 | 48,0 | 21,3 | 25,5 |
| | <i>verschlechtert</i> | 30,7 | 18,3 | 11,3 | 14,0 | 25,2 | 43,6 | 71,5 | 69,0 |
| 6. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 83,2 | 72,8 | 90,2 | 76,4 | 81,5 | 71,1 | 59,1 | 57,7 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 15,7 | 27,2 | 9,2 | 23,3 | 17,9 | 25,7 | 40,8 | 39,0 |
| | <i>Ausland</i> | 1,1 | 0,0 | 0,7 | 0,3 | 0,6 | 3,2 | 0,2 | 3,3 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 7. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 8,4 | 19,5 | 12,4 | 22,7 | 1,7 | 7,6 | 12,2 | 16,7 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 73,1 | 62,9 | 72,8 | 54,5 | 66,4 | 32,3 | 46,4 | 43,7 |
| | <i>ungünstiger</i> | 18,5 | 17,6 | 14,8 | 22,7 | 31,9 | 60,1 | 41,4 | 39,6 |
| 8. Umsatz | <i>günstiger</i> | 5,0 | 19,6 | 10,1 | 27,0 | 1,7 | 7,7 | 17,8 | 12,8 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 73,1 | 72,9 | 82,3 | 59,9 | 75,4 | 29,2 | 39,3 | 59,8 |
| | <i>ungünstiger</i> | 21,9 | 7,5 | 7,6 | 13,2 | 22,9 | 63,1 | 42,9 | 27,4 |
| 9. Beschäftigte | <i>zunehmend</i> | 6,7 | 5,0 | 5,8 | 20,9 | 7,6 | 9,0 | 0,0 | 5,7 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 76,6 | 74,9 | 88,5 | 73,1 | 67,6 | 49,1 | 64,4 | 76,5 |
| | <i>abnehmend</i> | 16,7 | 20,1 | 5,6 | 6,1 | 24,8 | 41,9 | 35,6 | 17,8 |
| 10. Investitionen | <i>steigend</i> | 6,1 | 11,2 | 15,8 | 21,6 | 10,1 | 4,3 | 12,3 | 11,8 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 68,9 | 67,4 | 53,1 | 43,1 | 51,7 | 31,9 | 31,2 | 30,6 |
| | <i>fallend</i> | 12,9 | 9,4 | 6,8 | 12,3 | 13,2 | 44,9 | 22,8 | 26,5 |
| | <i>keine</i> | 12,1 | 12,1 | 24,3 | 23,1 | 25,0 | 19,0 | 33,7 | 31,1 |
| 11. Hauptmotiv für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 6,9 | 10,4 | 1,8 | 17,5 | 8,6 | 16,0 | 5,8 | 3,4 |
| | <i>Innovation</i> | 19,3 | 9,1 | 12,8 | 16,0 | 12,4 | 14,3 | 3,7 | 6,5 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 9,5 | 20,8 | 22,5 | 13,5 | 11,1 | 8,4 | 13,7 | 9,4 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 3,8 | 3,9 | 5,4 | 6,9 | 8,6 | 10,6 | 8,5 | 4,8 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 69,8 | 76,8 | 50,3 | 61,3 | 71,2 | 65,3 | 51,0 | 56,2 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Personenverkehr

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2020

| Fragestellung | Antwort | 2018 | 2019 | | | | 2020 | | |
|----------------------------------|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 57,4 | 65,3 | 44,7 | 84,4 | 78,0 | 34,3 | 0,9 | 11,9 |
| | <i>befriedigend</i> | 41,2 | 33,7 | 55,3 | 13,5 | 22,0 | 16,2 | 42,9 | 65,9 |
| | <i>schlecht</i> | 1,5 | 1,0 | 0,0 | 2,1 | 0,0 | 49,5 | 56,2 | 22,2 |
| 2. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 33,1 | 13,7 | 17,5 | 12,5 | 42,0 | 6,8 | 0,0 | 4,0 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 52,2 | 81,0 | 79,6 | 85,4 | 56,0 | 34,7 | 15,9 | 26,7 |
| | <i>gesunken</i> | 14,7 | 5,3 | 2,9 | 2,1 | 2,0 | 58,5 | 84,1 | 69,3 |
| 3. Auftragseingänge | <i>gestiegen</i> | 14,4 | 26,8 | 5,8 | 12,5 | 40,0 | 11,4 | 0,0 | 12,4 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 69,2 | 66,2 | 93,2 | 84,4 | 56,0 | 30,1 | 5,1 | 42,6 |
| | <i>gesunken</i> | 16,4 | 7,0 | 1,0 | 3,1 | 4,0 | 58,5 | 94,9 | 45,0 |
| 4. Auftragsbestand | <i>groß</i> | 3,1 | 8,4 | 5,8 | 6,3 | 14,0 | 5,5 | 1,0 | 3,9 |
| | <i>ausreichend</i> | 61,2 | 84,5 | 87,4 | 90,6 | 80,0 | 36,9 | 11,2 | 43,4 |
| | <i>klein</i> | 35,7 | 7,0 | 6,8 | 3,1 | 6,0 | 57,6 | 87,8 | 52,7 |
| 5. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 2,8 | 13,7 | 9,0 | 6,3 | 42,0 | 14,8 | 0,9 | 3,1 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 45,3 | 68,4 | 68,7 | 76,0 | 40,0 | 30,6 | 12,4 | 40,3 |
| | <i>verschlechtert</i> | 51,9 | 17,9 | 22,4 | 17,7 | 18,0 | 54,6 | 86,7 | 56,6 |
| 6. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 99,1 | 96,9 | 85,7 | 100,0 | 93,9 | 93,5 | 94,8 | 98,2 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 0,9 | 0,0 | 14,3 | 0,0 | 6,1 | 5,5 | 5,2 | 1,8 |
| | <i>Ausland</i> | 0,0 | 3,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,9 | 0,0 | 0,0 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 7. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 8,8 | 14,8 | 5,8 | 12,5 | 12,0 | 0,0 | 18,4 | 7,8 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 72,8 | 82,2 | 90,3 | 85,4 | 74,0 | 0,9 | 41,2 | 79,8 |
| | <i>ungünstiger</i> | 18,4 | 3,0 | 3,9 | 2,1 | 14,0 | 99,1 | 40,3 | 12,4 |
| 8. Umsatz | <i>günstiger</i> | 14,7 | 14,8 | 5,8 | 18,8 | 12,0 | 0,0 | 31,5 | 9,3 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 65,4 | 85,2 | 91,3 | 66,7 | 62,0 | 0,9 | 28,4 | 69,0 |
| | <i>ungünstiger</i> | 19,9 | 0,0 | 2,9 | 14,6 | 26,0 | 99,1 | 40,1 | 21,7 |
| 9. Beschäftigte | <i>zunehmend</i> | 10,3 | 5,9 | 5,8 | 18,8 | 0,0 | 0,0 | 0,9 | 9,3 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 80,9 | 94,1 | 94,2 | 79,2 | 88,0 | 70,5 | 88,8 | 89,2 |
| | <i>abnehmend</i> | 8,8 | 0,0 | 0,0 | 2,1 | 12,0 | 29,5 | 10,3 | 1,6 |
| 10. Investitionen | <i>steigend</i> | 32,4 | 7,9 | 1,9 | 27,1 | 30,0 | 4,2 | 6,5 | 16,3 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 54,4 | 73,3 | 70,9 | 54,2 | 52,0 | 60,4 | 51,4 | 31,8 |
| | <i>fallend</i> | 8,8 | 12,9 | 1,9 | 12,5 | 0,0 | 20,7 | 31,0 | 11,6 |
| | <i>keine</i> | 4,4 | 5,9 | 25,2 | 6,3 | 18,0 | 14,8 | 11,1 | 40,3 |
| 11. Hauptmotiv für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 30,9 | 2,0 | 0,0 | 1,0 | 8,0 | 4,1 | 6,9 | 10,1 |
| | <i>Innovation</i> | 18,4 | 2,0 | 15,5 | 2,1 | 0,0 | 4,1 | 12,0 | 9,3 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 22,8 | 7,9 | 3,9 | 0,0 | 12,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 22,1 | 1,0 | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 3,9 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 91,9 | 82,2 | 62,1 | 84,4 | 72,0 | 72,6 | 75,5 | 57,4 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Gastgewerbe

Gastgewerbe Gesamt

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2020

| Fragestellung | Prädikat | 2018 | 2019 | | | | 2020 | | |
|-----------------------------------|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 74,0 | 69,9 | 80,6 | 71,8 | 77,1 | 66,4 | 4,8 | 15,6 |
| | <i>befriedigend</i> | 21,0 | 28,2 | 18,4 | 25,6 | 20,0 | 13,8 | 5,7 | 77,9 |
| | <i>schlecht</i> | 5,0 | 1,9 | 1,0 | 2,6 | 2,9 | 19,8 | 89,5 | 6,5 |
| 2. Gesamtumsatz | <i>höher</i> | 36,0 | 17,5 | 27,6 | 34,6 | 50,9 | 17,2 | 1,9 | 11,4 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 41,0 | 65,0 | 64,3 | 65,4 | 34,0 | 60,3 | 2,9 | 12,7 |
| | <i>niedriger</i> | 23,0 | 17,5 | 8,2 | 0,0 | 15,1 | 22,4 | 95,2 | 76,0 |
| 3. Auslastungsgrad in Prozent | | 76,2 | 78,5 | 78,4 | 70,5 | 78,1 | 60,4 | 37,5 | 72,8 |
| 4. Gewinnlage | <i>gut</i> | 3,0 | 16,5 | 19,4 | 16,7 | 21,7 | 10,3 | 1,9 | 10,1 |
| | <i>befriedigend</i> | 75,0 | 64,1 | 68,4 | 76,9 | 61,3 | 67,2 | 2,9 | 12,7 |
| | <i>schlecht</i> | 22,0 | 19,4 | 12,2 | 6,4 | 17,0 | 22,4 | 95,2 | 77,2 |
| 5. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 99,0 | 99,0 | 99,0 | 88,5 | 86,8 | 99,1 | 80,8 | 94,4 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 11,5 | 13,2 | 0,9 | 18,3 | 2,8 |
| | <i>Ausland</i> | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 2,8 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 6. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 0,0 | 35,0 | 27,6 | 7,7 | 21,7 | 0,9 | 16,2 | 5,1 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 83,5 | 64,1 | 60,2 | 89,7 | 66,0 | 21,6 | 12,4 | 48,1 |
| | <i>ungünstiger</i> | 16,5 | 1,0 | 12,2 | 2,6 | 12,3 | 77,6 | 71,4 | 46,8 |
| 7. Umsatz | <i>steigend</i> | 2,2 | 36,9 | 27,6 | 7,7 | 37,7 | 0,9 | 7,2 | 5,1 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 83,5 | 55,3 | 60,2 | 88,5 | 50,0 | 21,6 | 28,9 | 48,1 |
| | <i>fallend</i> | 14,3 | 7,8 | 12,2 | 3,9 | 12,3 | 77,6 | 63,9 | 46,8 |
| 8. Beschäftigte | <i>steigend</i> | 0,0 | 8,0 | 27,8 | 15,4 | 26,4 | 0,0 | 1,0 | 5,2 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 87,0 | 92,0 | 52,6 | 74,4 | 62,3 | 28,3 | 45,6 | 94,8 |
| | <i>fallend</i> | 13,0 | 0,0 | 19,6 | 10,3 | 11,3 | 71,7 | 53,4 | 0,0 |
| 9. Investitionen | <i>steigend</i> | 17,4 | 34,0 | 15,3 | 28,2 | 48,1 | 0,0 | 5,7 | 15,2 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 51,1 | 18,4 | 40,8 | 60,3 | 11,3 | 20,7 | 16,2 | 43,0 |
| | <i>fallend</i> | 3,3 | 19,4 | 12,2 | 0,0 | 24,5 | 67,2 | 55,2 | 26,6 |
| | <i>keine</i> | 28,3 | 28,2 | 31,6 | 11,5 | 16,0 | 12,1 | 22,9 | 15,2 |
| 10. Hauptmotive für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 10,0 | 10,7 | 8,2 | 11,5 | 33,0 | 0,0 | 8,6 | 27,9 |
| | <i>Innovation</i> | 24,0 | 8,7 | 15,3 | 15,4 | 25,5 | 0,0 | 1,7 | 15,2 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 8,0 | 0,0 | 8,2 | 35,9 | 33,0 | 1,7 | 2,6 | 26,6 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 0,0 | 7,8 | 0,0 | 15,4 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 70,0 | 65,0 | 56,1 | 21,8 | 59,4 | 79,3 | 27,4 | 53,2 |
| 11. Preise | <i>zunehmend</i> | 59,3 | 5,8 | 15,3 | 0,0 | 62,3 | 7,7 | 21,4 | 0,0 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 27,5 | 94,2 | 84,7 | 0,0 | 37,7 | 82,7 | 78,6 | 0,0 |
| | <i>abnehmend</i> | 13,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 9,6 | 0,0 | 0,0 |

IMPRESSUM:

© 2020 bei Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK)

Herausgeber und Redaktion:

Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau
Franckestraße 5 | 06110 Halle (Saale)
Internet: www.halle.ihk.de
E-Mail: info@halle.ihk.de

Redaktion:

Geschäftsfeld Standortpolitik
Danny Bieräugel
Telefon: (03 45) 2126-362
E-Mail: dbieraeuge@halle.ihk.de

Stand: Oktober 2020